

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
A Klimaanpassung									
A.1		Regionale Klimabewertung	Die Grundlage für die Planung, Vorbereitung und Durchführung aller Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel bilden in Sachsen die Klimaprojektionen auf der Basis eines regionalen Klimamodells. Danach ist für Sachsen bis zum Jahr 2050 mit einem Anstieg der mittleren Jahrestemperatur um etwa 1,5 Grad im Vergleich zum gegenwärtigen Niveau, mit deutlichen Rückgängen der Niederschläge insbesondere im Sommer in Nord- und Ostsachsen sowie mit einer Zunahme extremer Wetterereignisse zu rechnen. Diese Klimaprojektionen sind mit dem Ziel kleinräumigerer Aussagen und einer zunehmenden Aussagesicherheit durch die folgenden Maßnahmen weiterzuentwickeln.						
A.1.1	1	Klimabewertung	Statistische und meteorologische Bewertung regionaler Klimabesonderheiten in Sachsen (z. B. Klimamonographie Sachsen)	LfULG	SMUL	fortlaufend	Veröffentlichung der Publikation "Sachsen im Klimawandel - eine Analyse" 09/2008 ist erfolgt		
A.1.2	1	Klimabewertung	Analyse der Häufigkeit, Andauer, Intensität und räumlichen Verteilung von Extremereignissen	LfULG	SMUL	fortlaufend	FuE-Vorhaben BLOCKWETT ist abgeschlossen, Ergebnisse wurden auf der Veranstaltung "KlimaTisch" des LfULG am 09.09.2009 vorgestellt	Erarbeitung eines Konzepts zur Trendfortschreibung und Projektion von Extremereignissen	
A.1.3	1	Klimabewertung	Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Bereitstellung, Interpretation und Visualisierung (z. B. Interaktives Diagnose- und Präsentationstool) von Klimadaten	LfULG	SMUL	fortlaufend	Bereitstellung GIS-kompatibler Rasterdaten von räumlich interpolierten Zeitreihen gemessener und simulierter Klimaelemente für den Freistaat Sachsen auf www.klima.sachsen.de	Bedarfsgerechte Implementierung von geeigneten Kenngrößen	
A.1.4	1	Klimaprojektion	Weiterentwicklung und Interpretation der regionalen Klimaprojektionen für Sachsen (WEREX, WETTREG)	LfULG	SMUL	2009/ 2010	Qualifizierung regionaler Aussagen; Projekte WEREX V und KASKADE in FuE-Plan 2010 aufgenommen	Strategiepapier zu nutzerbezogenen Anforderungen bei Projektionen; FuE-Vorhaben auf Grund fehlender Haushaltsmittel zeitlich verschoben	
A.1.5	1	Klimadaten	Pflege und Qualifizierung der Sächsischen Klimadatenbank (u. a. Einbindung der Projektionsdaten)	LfULG	SMUL	fortlaufend	Vorhaben "Aufbau eines Sächsischen Klimadatenervice" wurde beauftragt (Auftragnehmer TU Dresden); Abschluss 2011		
A.1.6	1	Klimadaten	Adressatengerechte Datenbereitstellung und Beratung für Akteure (z. B. Anpassungsstrategien)	LfULG	SMUL	fortlaufend	Bereitstellung GIS-kompatibler Rasterdaten von räumlich interpolierten Zeitreihen gemessener und simulierter Klimaelemente für den Freistaat Sachsen auf www.klima.sachsen.de	Optimierung der internetgestützten Abfrage	
A.1.7	2	Überregionale Kooperation	Ausbau der länderübergreifenden Zusammenarbeit in Mitteldeutschland mit dem Ziel, Synergien zu erschließen (z. B. Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg) sowie grenzüberschreitende Kooperationen mit Tschechien und Polen	LfULG SMUL	SMUL	fortlaufend		Gespräche mit Sachsen-Anhalt und Thüringen zwecks Beteiligung am Klimadatenervice	
A.2 Klimafolgenabschätzung									
Trotz aller Anstrengungen zum Klimaschutz wird sich der Klimawandel auf die verschiedenen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereiche, aber auch auf die natürlichen Lebensgrundlagen auswirken. Die Umsetzung der folgenden Maßnahmen trägt dazu bei, diese Betroffenheiten frühzeitig zu erfassen, zu analysieren sowie darauf angemessen und kosteneffizient reagieren zu können.									
A.2.1	2	Monitoring	Erhebung der notwendigen Daten für ein Klimafolgenmonitoring	LfULG, SBS, LTV	SMUL	2009	Erläss an LfULG und SBS (März 2010): Vorschläge für Impact-Indikatoren bis Ende Juni 2010		
A.2.2	1	Monitoring	Erhaltung und integrative Ausrichtung der vorhandenen Messnetze	LfULG, SBS, LTV	SMUL	2009	Übersicht klimarelevanter Messnetze und Erfassungssysteme in Sachsen liegt vor	Optimierung der Messnetze und Erfassungssysteme; Prüfung einer verstärkten Ankopplung an die Klimadatenbank	
A.2.3	1	Betroffenheit	Fortschreibung und Vertiefung des Wissens über Betroffenheiten in Sachsen in Folge des Klimawandels	GB SMUL, Hochschulen, alle Ressorts	SMUL	2009	Fortschrittsbericht 2006/2007 der AG Klimafolgen liegt vor		
A.2.4	1	Betroffenheit	Analyse der Verwundbarkeit (Vulnerabilität) durch den Klimawandel nach Regionen und Bereichen	GB SMUL, Hochschulen, alle Ressorts	SMUL	2009	qualitative Aussagen durch sektorale Untersuchungen ohne ökosystemaren oder gesamtgesellschaftlichen Ansatz	Sachstandsbericht zu Intensitäten und Sensibilitäten (Klimawandel bzw. Extremereignisse)	
A.2.5	2	Betroffenheit	Ableitung von Erkenntnissen für Sachsen aus internationalen und nationalen Studien zu den Kosten des Klimawandels	GB SMUL, Hochschulen, alle Ressorts	SMUL	fortlaufend	kontinuierliche Einbindung		
A.2.6	1	AG "Klimafolgen"	Erweiterung der Arbeitsgruppe „Klimafolgen“ um Handlungsfelder, Aufgaben und Vertreter weiterer betroffener Ressorts	alle Ressorts	SMUL	2009	Einbindung weiterer Ressorts ist erfolgt		
A.2.7	1	AG "Klimafolgen"	Kooperation mit der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Klima und Energie“	alle Ressorts	SMUL	2009	Einbindung erfolgt über IMAG		
A.3 Anpassungsstrategien									
Aufgrund der Trägheit des Klimasystems ist es trotz aller Anstrengungen zum Klimaschutz notwendig, frühzeitig Anpassungsstrategien zu entwickeln und Anpassungsmaßnahmen einzuleiten, die die Auswirkungen des Klimawandels auf die verschiedenen Bereiche beherrschbar halten. Dies ist auch deshalb geboten, um durch frühzeitige Reaktion die betriebs- und volkswirtschaftlichen Kosten zu begrenzen.									
A.3.1	1	Gesundheit	Abschätzung möglicher gesundheitlicher Folgen der prognostizierten klimatischen Veränderungen	Auswirkungen von Hitzebelastungen	SMS	SMS	Start Anfang 2009	Arbeitsgruppe bestehend aus LfULG und LUA (AG KLiGes) sichtet Veröffentlichungen in Fachzeitschriften zu medizinischen Auswirkungen von Hitzebelastung und mögl. vulnerablen Bevölkerungsgruppen (weiter vgl. Hitzewarnsystem)	Die AG KLiGes befasst sich mit dem Thema und zieht ggf. externe Experten hinzu. Sie tagt vierteljährlich.
A.3.2	1	Gesundheit	Abschätzung möglicher gesundheitlicher Folgen der prognostizierten klimatischen Veränderungen	Auswirkungen erhöhter UV-Strahlung (Beobachtung der Entwicklung der UV-Strahlung durch BfS)	SMS	SMS	Start Anfang 2009	AG KLiGes hat sich bei konstituierender Sitzung am 16.03.09 mit diesem Thema befasst	Die AG KLiGes befasst sich mit dem Thema und zieht ggf. externe Experten hinzu. Sie tagt vierteljährlich.
A.3.3	1	Gesundheit	Abschätzung möglicher gesundheitlicher Folgen der prognostizierten klimatischen Veränderungen	mögliche Zunahme vektorbedingter Infektionskrankheiten	SMS	SMS		Robert-Koch-Institut (RKI) hat eine wissenschaftliche Untersuchung zu diesem Thema durchgeführt, die nach Veröffentlichung gesichtet und hinsichtlich der Auswirkungen auf Sachsen beurteilt wird.	Sichtung der RKI-Untersuchung, sobald diese veröffentlicht wurde.
A.3.4	1	Gesundheit	Abschätzung möglicher gesundheitlicher Folgen der prognostizierten klimatischen Veränderungen	Auswirkungen der Luftbelastung auf Krankheitsgeschehen und Sterblichkeit	SMS	SMS	Start Anfang 2009	AG KLiGes hat sich bei konstituierender Sitzung am 16.03.09 mit diesem Thema befasst	Die AG KLiGes wird sich mit dem Thema befassen.
A.3.5	1	Gesundheit	Abschätzung möglicher gesundheitlicher Folgen der prognostizierten klimatischen Veränderungen	Beobachtung der Entwicklung der Luftbelastung (Ozon, Feinstaub etc.)	SMS, LfULG	SMUL	Start Anfang 2009	Beobachtung erfolgt im Rahmen des bestehenden Luftgütemessnetzes Sachsen; derzeit keine spezifischen Aussagen für Sachsen	Bildung AG LfULG/LUA zur Ermittlung von Schwerpunkten; Kontaktaufnahme durch LfULG
A.3.6	2	Gesundheit	Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Vorbeugung gesundheitlicher Schäden in Folge des Klimawandels	Hitzewarnsystem	SMS	SMS	02/09	Emailverteiler wurde aktualisiert.	Prüfung, ob Mittel für Auftragsvergabe einer wissenschaftlicher Studie zur Effektivität des Hitzewarnsystems vorhanden sind.
A.3.7	2	Gesundheit	Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Vorbeugung gesundheitlicher Schäden in Folge des Klimawandels	Informationsbereitstellung für die Bevölkerung	SMS	SMS	Mitte 2009	Information über Internet-Auftritt	Überarbeitung und Ergänzung Internet-Auftritt
A.3.8	3	Gesundheit	Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Vorbeugung gesundheitlicher Schäden in Folge des Klimawandels	zielgruppenorientierte Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung und das medizinische Personal	SMS	SMS		Information über Internet-Auftritt	abhängig von den Ergebnissen 3.1 - 3.5

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
A.3.9	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Pflanzenbau	Wasser sparende, infiltrationsfördernde und erosionsmindernde Bodenbearbeitungsverfahren (konservierende Bodenbearbeitung und Direktsaat)	LfULG	SMUL	fortlaufend; Erhöhung Förderumfang dauerhaft konserv. BB/Direktsaat in 2010; Durchführung Fach-gespräch konserv. BB in IV. Quartal jd. Jahres; Direktsaatversuchen ab IV./2009; - Einrichtung von Arbeitskreisen bis 12/2010	angewandte Forschung zur Verfahrensoptimierung (u. a. auch Dauerfruchtfolgeversuch mit differenzierter BB); erste Direktsaat-Versuche in 2009 angelegt; Fördersatz f. flächenbezogene Förderung wurde i. R. Health Check aufgestockt. Anstieg Förderumfang von 84.746 ha (2008) auf 122.137 (2009); investive Fördermöglichkeit f. Direktsaat-Parzellendruckmaschinen; Gründung eines Vereins zur Förderung der dauerhaft konservierenden BB/Direktsaat in SN; Wissens-/Erfahrungstransfer/Schulung, dazu Erlass an LfULG; Einrichtung von Konsultationsbetrieben sowie von Demonstrationsvorhaben; z. Zt. ca 50% der AF konservierend	Weiterführung laufender Projekte; Anlage weiterer Versuche mit Direktsaat-Parzellendruckmaschinen 2010; -Durchführung Fachgespräch zur konservierenden Bodenbearbeitung in IV/2010;-Wissens-/Erfahrungstransfer/Schulung v. a. i. R. von Arbeitskreisen, Einbeziehung der Fachschulen und des Vereins zur Förderung der konserv. BB/Direktsaat, Umsetzung Erlass an LfULG; hohe Zielkongruenz zur Umsetzung WRRL, Bodenschutz, Klimaschutz
A.3.11	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Pflanzenbau	ergänzende Erosionsschutzmaßnahmen (z. B. Hangrinnenbegrünung)	LfULG	SMUL	fortlaufend; -Umsetzung bestehender Fördermöglichkeiten in 2010/2011;	Neue Fördermöglichkeiten zur Begrünung werden ab 2010 nach RL AuW/2007 angeboten (Anlage Grünstreifen, bodenschonender Ackerfütterbau, Umwandlung Acker in Grünland);	Umsetzung der neuen Fördermöglichkeiten- Unterstützung der Umsetzung durch Wissens-/Erfahrungstransfer/ Schulung ==> Umsetzung SMUL-Erlass an LfULG; hohe Zielkongruenz zur Umsetzung Bodenschutz/ WRRL/Naturschutz
A.3.12	2	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Pflanzenbau	Anpassung der Saatzeiten und der Bestandsführung	LfULG	SMUL	fortlaufend;	Z. Zt. Änderung der Saatzeiten und der Bestandesführung noch nicht wirtschaftlich	
A.3.13	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Pflanzenbau	Anbau trockenoleranter, frostharter und frühreifer Sorten, Einführung neuer trockenoleranter Kulturarten	LfULG	SMUL	fortlaufend	Sortenprüfung des LfULG als Grundlage f. regional differenzierte Sortenempfehlungen; Ausrichtung von Feldtagen dazu; Versuche zur Prüfung und Anbauoptimierung von Hirsearten	Weiterführung der Sortenprüfung und Feldtage (Juni 2010) und der Versuche mit trockenoleranten Arten, v. a. Hirsearten;- Einbeziehung in Wissenstransfer/Schulung, Umsetzung Erlass an LfULG;
A.3.14	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Pflanzenbau	Anbausysteme zur effizienten Wassernutzung (z. B. Zweinutzungssysteme, Mischanbau, dauerhafte mehrjährige Nutzungssysteme), effizientes Wasser- und Nährstoffmanagement (Verfahren zur Erhöhung der Nährstoffeffizienz; Bewässerung wird gemäß den Nachhaltigkeitserfordernissen nur in beschränktem Umfang in Frage kommen)	LfULG	SMUL	fortlaufend; Berechnungsprojekt in 2010/2011; Laufzeit Demo-Vorhaben zu KUP bis 42/2010; Abschluss von 2 Projekten zur Nährstoffeffizienzerhöhung bis 12/2010;	Förderung der Anlage von Kurzumtriebsplantagen (KUP); Feldversuche und Demonstrationsvorhaben zu KUP; angewandte Forschung zur Nährstoffeffizienzerhöhung, u. a. auch zu Injektionsdüngung, stabilisierte Dünger; Berechnungsversuch begonnen; SMUL-Erlass an LfULG zu Wissens-/Erfahrungstransfer/Schulung	Weiterführung der Demonstrationsversuche, v. a. zu Kurzumtriebsplantagen (KUP) sowie der Versuche zur Nährstoffeffizienzerhöhung incl. Precision Farming; Durchführung Projekt zur effizienten Bewässerung in 2010; Einbeziehung der Problematik in Wissens-/Erfahrungstransfer/Schulung (s. lfd. Nr. 28) ==> Umsetzung SMUL-Erlass an LfULG; hohe Zielkongruenz zur Umsetzung WRRL, Klimaschutz
A.3.15	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Pflanzenbau	effektive Schaderregerprognose und -bekämpfung	LfULG	SMUL	fortlaufend;	laufendes Schaderregermonitoring; angewandte Forschung zur Anpassung von Schaderreger-Prognosemodellen als Daueraufgabe;	Fortführung der Daueraufgaben (Schaderregermonitoring, Schaderreger-Prognosemodelle)
A.3.16	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Obst- und Weinbau	Hagel- und Regenschutz	LfULG	SMUL	fortlaufend ; Genehmigung OP für diese Fördergegenstände im Rahmen Marktordnung Obst/Gemüse bis 12/2009; Förderung nach LuE/2007 bis 2013; Abschluss von zwei F&E-Projekten 12/2010 bzw. 12/2011	laufende Versuche zur Prüfung und Verfahrensoptimierung; bestehende Fördermöglichkeiten (Hagelschutznetze, Regenschutzüberdachung) nach Gem. Marktordnung f. Mitglieder von Erzeugerorganisationen und ansonsten n. RL LuE/2007; EU-Zuschüsse zu Ernteversicherung bei Wein und Implementierung dieser Fördermöglichkeit im Regionalen Programm des Anbaubesieles Sachsen	Fortführung der Untersuchungen; EU-Zuschüsse zu Ernteversicherung für Mitglieder von Erzeugerorganisationen für Obst/Gemüse gemäß der zw. Bund und Ländern beschlossenen nationalen Strategie
A.3.17	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Obst- und Weinbau	effektive Schaderregerbekämpfung	LfULG	SMUL	fortlaufend;	Schaderregermonitoring und Anwendung/Optimierung von Prognosemodellen	Fortführung der laufenden Aufgaben
A.3.18	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Obst- und Weinbau	Absicherung der Wasserversorgung	LfULG	SMUL	fortlaufend; -einzelbetriebliche Förderung f. Bewässerungsinfrastruktur ab 2010; KLIWES-Projekt bis 11/2010; F&E-Projekt Bewässerung bis 12/2013;	Rund 40% der Gemüseanbaufläche werden bereits bewässert, auch ein Teil der Kartoffelanbaufläche, jedoch kaum Obst: künftiger Bewässerungsbedarf ist konzentriert auf diese Fruchtarten sowie Sonderkulturen; Nachhaltigkeit (Grundwasserneubildung, Landschaftswasserhaushalt, Bodenschutz) ist sicherzustellen; einzelbetriebliche Förderung mobiler Bewässerungstechnik nach RL LuE/2007 für o. g. Kulturen sowie für Obst; Ausdehnung der einzelbetrieblichen Förderung auf Bewässerungsinfrastruktur	KLIWES-Projekt zur Abschätzung der künftigen Mengen/Beschaffenheiten von Grund-/Oberflächenwasser; angewandte Forschung zur Anpassung Tafelapfelanbau (wassersparende Tropfbewässerungssteuerung, Verdunstungsschutz, wasserspeichernde Pflanzlochbeigaben etc.); Einführung der neuen Fördermöglichkeiten;
A.3.19	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Obst- und Weinbau	Anpassung der Anbauverfahren und -sortimente	LfULG	SMUL	fortlaufend; F& E-Projekt zur Sortenevaluierung Tafelapfelanbau bis 12/2011	fortlaufend, auch durch angewandte Forschung unterstützt	Fortführung der laufenden Arbeit, u. a. Evaluierung von Sorten zur Optimierung des Tafelapfelanbaus
A.3.20	2	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Tierhaltung	Förderung/Einführung witterungsangepasster Stall- und Tierhaltungsanlagen sowie witterungsunabhängiger Verfahren zur Futtermittellagerung und -konservierung	LfULG	SMUL	künftig fortlaufend;	Bislang kein Schwerpunkt; bereits bestehende investive Förderung n. RL LuE/2007 möglich	
A.3.21	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Teichwirtschaft	Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an spätsommerlichen Wassermangel bis hin zur Aufgabe wasserunsicherer Teiche	LfULG	SMUL	Abschluss F&E-Projekt 12/2009	laufendes F&E-Projekt	Auswertung des F&E-Projektes und Wissenstransfer
A.3.22	2	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Landwirtschaft allgemein	Schaffung für das Kleinklima geeigneter Landschaftsstrukturen (z. B. Windschutzstreifen)	LfULG	SMUL	fortlaufend	Förderung i. R. RL NE/2007 möglich i. V. m. Biotopentwicklung; KUP-Förderung möglich auch von Streifenanbau	Berücksichtigung i. R. Wissens-/Erfahrungstransfer/Schulung ==> Umsetzung SMUL-Erlass an LfULG

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
A.3.23	1	Landwirtschaft	Abschätzung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und Ableitung konkreter Handlungskonzepte und Maßnahmen: Landwirtschaft allgemein	Hinweise für ein betriebliches Risikomanagement zur Stabilisierung des Unternehmens (z. B. Nutzung von Warenterminbörsen, vertragliche Preisvereinbarungen, betriebliche Diversifizierung, Versicherungslösungen)	LFULG	SMUL	künftig fortlaufend	Projektbeginn I/2009	weitere Projektdurchführung und -begleitung
A.3.24		Wald- und Forstwirtschaft	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und Risikoverminderung mit folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen:	Waldumbau mit einer jährlichen Fläche von rund 1.500 ha im sächsischen Staatswald mit dem Ziel der langfristigen Anpassung und Stabilisierung der Waldökosysteme, u. a. mit wärmeangepassten und trockentoleranten Ökotypen heimischer Baumarten und standortgerechten ausländischen Baumarten wie z. B. der Douglasie, Robinie etc.	SBS	SMUL	fortlaufend	Von 1994 bis 2008 wurden im sächsischen Staatswald 16.600 ha im Mischwälder umgebaut. Im Jahr 2009 sollen rund 1.400 ha im Landeswald verjüngt werden.	Weiterführung des Waldumbaus im LW auf der Grundlage der vorliegenden Strategie mit ca. 1.500 ha / a; Anpassung der Konzepte für die Bestandserziehung und Durchforstung
A.3.25		Wald- und Forstwirtschaft	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und Risikoverminderung mit folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen:	Waldumbau von 2.100 bis 4.200 ha als Schwerpunkt der Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes in der Förderperiode 2007 bis 2013, um stabile, standortgerechte und leistungsfähige Mischwälder zu schaffen, die an die Folgen des Klimawandels angepasst sein werden	SBS	SMUL	zum Abschluss der Förderperiode	RL WuF/2007 wird vollzogen (erste Auszahlung in 12/2008) - Realisierung im Jahr 2008: 216 ha	kontinuierliche Förderantragsbearbeitung
A.3.26		Wald- und Forstwirtschaft	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und Risikoverminderung mit folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen:	Konzentration der forstlichen Ressortforschung auf Fragen der Auswirkungen des Klimawandels auf Wald und Forstwirtschaft und Ableitung konkreter forstlicher Handlungskonzepte und Maßnahmen (Waldbau, Waldschutz, Forstgenetik etc.)	SBS	SMUL	fortlaufend		
A.3.27		Wald- und Forstwirtschaft	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und Risikoverminderung mit folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen:	Fortführung des forstlichen Umweltmonitorings (System der Waldklimastationen, Waldzustands- und Bodenzustandserhebung etc.)	SBS	SMUL	fortlaufend		
A.3.28		Wald- und Forstwirtschaft	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und Risikoverminderung mit folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen:	Weiterführung der Kompensationskalkung auf rd. 92.000 ha im Zeitraum 2007 bis 2013 im fachlich erforderlichen Umfang (im Rahmen der ELER-Förderung abgesichert) auf der Grundlage der Ergebnisse der BZE	SBS	SMUL	zum Abschluss der Förderperiode	Kalkungen im Jahr 2007 und 2008 planmäßig erfolgt, Kalkung 2009 läuft	Abschluss der Kalkung 2009; Weiterführung in den Folgejahren
A.3.29		Wald- und Forstwirtschaft	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und Risikoverminderung mit folgenden forstwirtschaftlichen Maßnahmen:	Unterstützung der nachhaltigen Forstwirtschaft im Rahmen der Umweltallianz	SBS	SMUL	fortlaufend	Umsetzung des Beschlusses des Beirates vom 26.11.2007: "Die Bewirtschaftung der Wälder und deren nachhaltige Nutzung muss unter sich ändernden Umweltbedingungen auch zukünftig zu stabilen Wäldern führen. Der Beirat begrüßt daher die Bemühungen der Vertragspartner für eine nachhaltige Forstwirtschaft." Information zur Forstzertifizierung in der AG Umweltallianz Sachsen Land- und Forstwirtschaft durch den Sächsischen Waldbesitzerverband e.V.	
A.3.30		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie:	Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Wasserbeschaffenheit und des ökologischen Zustandes der Fließ- und Standgewässer	LFULG, LTV, Kommunen	SMUL	2015/ 2021, 2027	gegenwärtig werden die Entwürfe der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheit Elbe bzw. Oder erstellt und anschließend öffentlich angehört	Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheit Elbe bzw. Oder (12.2009)
A.3.31		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung	LFULG, Landwirte	SMUL	dauerhaft	Förderung nach RL AuW 2007	
A.3.32		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Rückbau von Entwässerungssystemen	Landwirte, Kommunen	SMUL	fortlaufend		
A.3.33		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Reaktivierung von Feuchtgebieten	LFULG, Landwirte, SBS	SMUL	fortlaufend		
A.3.34		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Ausweisung von Hochwasserentstehungsgebieten (HWEG)	LFULG, LDC, LDD	SMUL	2009 (2010)	2 HWEG sind per VO ausgewiesen	weitere HWEG werden bis 2010 (2012) ausgewiesen
A.3.35		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Bestimmung von Wasservorratsgebieten und Retentionsräumen	LFULG	SMUL	2013	Wasservorratsgebiete werden nicht rechtlich ausgewiesen	Ermittlung der fachl. Kulisse
A.3.36		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Anpassung der Landnutzung	LFULG, Landwirte, Kommunen	SMUL	fortlaufend		
A.3.37		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion, Umstellung der Fruchtfolge	LFULG, Landwirte	SMUL	fortlaufend		

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
A.3.38		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Revitalisierung von Mooren unter Berücksichtigung der Rohwassergüteanforderungen der Trink- und Brauchwassersperren (außerdem ggf. zusammenfassen mit: A 3.33)	LfULG, LTV,	SMUL	fortlaufend		
A.3.39		Wasserhaushalt	Umsetzung einer Strategie der Anpassung und des Risikomanagements auf der Grundlage der erwarteten Veränderungen von Temperatur und Niederschlag und ihrer Auswirkungen im Wasserhaushalt auf Menge, Qualität und Gewässerökologie: Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft durch	Waldmehrung und Waldumbau	LfULG	SMUL	fortlaufend		
A.3.40		Wasserhaushalt	Verbesserung der Grundwasserneubildung durch die Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser - vorzugsweise vor Ort - und/oder dessen Rückhalt in der Fläche (möglichst durch natürliche Rückhaltesysteme)		LfULG, LTV, Kommunen	SMUL	12/2010	Umsetzung Projekt KLIWES seit 1.10.2008	Projektschritte: 1. Datenaufbereitung 2. Vorbereitung Wasserhaushaltsmodelle 3. Validierung Wasserhaushaltsmodelle 4. Berechnung der Klimaprojektion
A.3.41		Wasserwirtschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung gesellschaftlich bedeutsamer wasserwirtschaftlicher Aufgaben:	Trink- und Brauchwasserversorgung (z. B. Kühlwasser für Kraftwerke)	LTV, LfULG, Zweckverbände, Unternehmen	SMUL	Veröffentlichung "Klimawandel in Sachsen - eine Analys" in 09.2008; Unterstützung durch KLIWES	Grundsätze der öffentlichen Wasserversorgung gemäß § 8 SächsWG in Bearbeitung	Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Grundsatzplanung unter Mitwirkung der unteren Wasserbehörden und Aufgabenträger durch das LfULG
A.3.42		Wasserwirtschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung gesellschaftlich bedeutsamer wasserwirtschaftlicher Aufgaben:	Bau bzw. Anpassung von Speichern, Hochwasserrückhaltebecken und sonstigen Hochwasserschutzanlagen	LTV	SMUL	2008 bis 2013, danach fortzuschreiben	Planung und Bau von HRB entsprechend des Hochwasser-schutzinvestitionsprogramms	Fertigstellung HRB Rennersdorf, Erweiterung HRB Glashütte, Bau HRB Niederpöbel, Planung/Genehmigung HRB Biela, Mulda, Oberbobritzsch
A.3.43		Wasserwirtschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung gesellschaftlich bedeutsamer wasserwirtschaftlicher Aufgaben:	adaptive Talsperrenbewirtschaftung im Spannungsfeld von Hochwasserschutz und ausreichendem Trink- und Brauchwasserangebot in Trockenperioden	LTV, Zweckverbände, Unternehmen	SMUL	jährlich anzupassen	bereits eingeführt	aktuelle hydrologische Situation und Bedarfsentwicklung ständig analysieren und Anpassungen vornehmen
A.3.44		Wasserwirtschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung gesellschaftlich bedeutsamer wasserwirtschaftlicher Aufgaben:	Abwasserentsorgung	Gemeinden, Zweckverbände, Unternehmen	SMUL	Grundsätze für die Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen 2007 bis 2015	Nach der im Wesentlichen bis 2005 erfolgten Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie sind nunmehr die verbleibenden Abwasserhältnisse des ländlichen Raums zu sanieren	Lagebericht 2008 (noch in Bearbeitung) und 2010
A.3.45		Wasserwirtschaft	Sicherstellung der Wahrnehmung gesellschaftlich bedeutsamer wasserwirtschaftlicher Aufgaben:	Flutung von Tagebaurestseen	LMBV, LTV, LfULG, Zweckverbände, Unternehmen	SMUL	Rahmenvereinbarung zur Übertragung der Tagebaurest-seen im Freistaat Sachsen (Gewässer-rahmenvereinbarung) 01/2008	Erarbeitung von wasserwirtschaftlichen Steuerungs- und Bewirtschaftungskonzepten unter Beachtung des Klimawandels	Seeübernahmen schrittweise ab frühestens 2010
A.3.46		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Erosionsschutzmaßnahmen, Maßnahmen zur Optimierung des Wasserspeichervermögens der Böden	LfULG, Landwirte	SMUL		Verweis auf A3.9, A3.10, A3.11, A3.31, A3.37, A3.46	
A.3.47		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Maßnahmen zur Regulierung des Bodenwasserhaushaltes	LfULG, Landwirte	SMUL		Verweis auf A3.9, A3.10, A3.11, A3.31, A3.32, A3.33, A3.36, A3.37, A3.38, A3.46	
A.3.48		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Maßnahmen zur Optimierung und Regulierung des Kohlenstoffhaushaltes	LfULG, Landwirte	SMUL		Verweis auf A3.9, A3.22, A3.38	
A.3.49		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Maßnahmen zur Förderung des Bodenlebens und der Bodenbildung	LfULG, Landwirte	SMUL			
A.3.50		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Maßnahmen zur Erhöhung und Verstärkung der Bodenbedeckung (zeitlich, räumlich)	LfULG, Landwirte	SMUL		Verweis auf A3.9, A3.11, A3.14, A3.22, A3.36, A3.37, A3.39	
A.3.51		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Maßnahmen zum Erhalt von Feuchtgebieten	LfULG	SMUL		Verweis auf, A3.33, A3.38	
A.3.52		Boden	Optimierung und Verstärkung von	Maßnahmen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme	Kommunen	SMI	Ziel: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bis 2010 auf unter 2ha/Tag	Handlungsprogramm zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im Freistaat Sachsen mit Kabinettsbeschluss vom 28. April 2009 beschlossen; IMAG unter Einbeziehung SSG und SLKT eingerichtet	schrittweise Umsetzung der Maßnahmen im Handlungsprogramm, Erarbeitung eines ressortübergreifend abgestimmten Handlungskatalogs in der IMAG, Evaluierung der Festlegungen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im LEP 2003 und Anpassung bei evtl. Fortschreibung
A.3.53		Jagd	Beurteilung der Anpassungsfähigkeit der Wildarten an die sich ändernden klimatischen Verhältnisse	Forschungsprojekt zur Anpassung der Schalenwildbewirtschaftungsgebiete	SMUL, SBS	SMUL	Projektlaufzeit 2009-2010	Projektbearbeitung	Auswertung der Workshops mit betroffenen Akteuren
A.3.54		Jagd	Beurteilung der Anpassungsfähigkeit der Wildarten an die sich ändernden klimatischen Verhältnisse	Forschungsprojekt zur Schaffung von Wildtierkorridoren für wandernde Wildarten	SMUL, SBS	SMUL	Projektlaufzeit 2009-2010	Projektbearbeitung	Auswertung der Workshops mit betroffenen Akteuren
A.3.55	2	Naturschutz	Sicherung genetischer Ressourcen mittels	Durchführung von Pilotprojekten zur Gewinnung und Bevorratung und Ansiedlung von Pflanzenmaterial gebietseigener Herkünfte zur Sicherung genetischer Ressourcen	LfULG, SMUL, DVL	SMUL	31.12.2010	Projekte DVL zu "Initiierung der Gewinnung und des Anbaus gebietsheim. Saatgutes im FS SN" (Vorstudie 2007) abgeschlossen; Durchführung des Pilotprojekts "Praktische Integration von Naturschutzzielen - Teilprojekt Gebietsheimisches Offenland-saatgut" zur Gewinnung und Bevorratung und Ansiedlung von Pflanzenmaterial gebietseigener Herkünfte zur Sicherung genetischer Ressourcen	Evaluierung und ggf. Weiterführung
A.3.56	3	Naturschutz	Akzeptanz fremdländischer Baumarten in Anpassung an den Klimawandel		SBS, LfULG, Flächenbesitzer	SMUL	fortlaufend		Situative Berücksichtigung der Verwendung von fremdländischen Baumarten im Rahmen eines Abwägungsprozesses.
A.3.57	1	Naturschutz	Umsetzung des ökologischen Verbundsystems gemäß Vorgaben aus der räumlichen Planung (Landesplanung) durch	Schaffung von Wanderungskorridoren für ausweichende oder durchziehende Arten	LfULG, SMUL	SMUL	erfolgt http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8511.htm fortlaufend 12.2012 12.2010	Bereitstellung der "Fachlichen Arbeitsgrundlagen für einen landesweiten Biotopverbund" im Internet Maßnahmekonzept zur Umsetzung Biotopverbund: hierzu Pilotprojekte Moritzburg, Mittlere Mulde, Zschopautal angelaufen. Konzeptvorlage für den Aufbau eines Biotopflächenkatasters	Ableitung von Handlungsstrategien/Erarbeitung einer Gesamtmethodik für zukünftige Biotopverbundprojekte.
A.3.58	1	Naturschutz	Stabilisierung von Ökosystemen, Lebensräumen und Arten, einschließlich Netz NATURA 2000, durch:	Fortschreibung und Anpassung der Schutzstrategien	LfULG, SMUL	SMUL	ab 01/2015	Schutzstrategien werden gebietsbezogen im Rahmen der FFH-Managementplanung (MAP) erarbeitet. Derzeit 227 MAP in Bearbeitung oder abgeschlossen.	allgemeiner Forschungsbedarf, keine alleinige Länderaufgabe, Vernetzung (national, international) notwendig, Fortführung MAP. Zeitziel Ende 2010
A.3.59		Naturschutz	Stabilisierung von Ökosystemen, Lebensräumen und Arten, einschließlich Netz NATURA 2000, durch:	Naturraumgerechte Rekultivierung von Abbaufeldern zur Wiederherstellung des Vegetationspotenzials	LfULG, SMUL	SMUL		Braunkohlenpläne und Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne	Förderung des Vegetationspotenzials, beispielsweise durch Sukzession und Prozessschutz. Im Bedarfsfall Auftrag von kulturfähigem Substrat zur Wiederherstellung des Vegetationspotenzials und Verbesserung der ökologischen Bodenfunktionen

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
A.3.60	1	Naturschutz	Stabilisierung von Ökosystemen, Lebensräumen und Arten, einschließlich Netz NATURA 2000, durch:	Stabilisierung des Wasserhaushaltes wasserabhängiger Ökosysteme (z. B. Moore) im Einzelfall	LFULG, SMUL	SMUL	fortlaufend, abhängig von den einzelnen Projektarchitekturen	zwei FuE zu Folgen des Klimawandels für Moore (Mothäuser Heide, Wildenhainer Bruch) abgeschlossen; verschiedene Vor-Ort-Projekte (u.a. NGP), die der Stabilisierung der Ökosysteme dienen	Fortführung der Arbeiten, Erarbeitung weiterer Moor-Projekte,
A.3.61	1	Naturschutz	Stabilisierung von Ökosystemen, Lebensräumen und Arten, einschließlich Netz NATURA 2000, durch:	Fortführung und Auflegen von Programmen und Projekten für ausgewählte Arten, Biotope und Lebensräume (z. B. Weißstorch, Fischotter, Weißstanne, Wassernuss, Moorschutzprogramm, Bergwiesenprojekt etc.)	LFULG, SMUL	SMUL	fortlaufend abhängig von den einzelnen Projektarchitekturen	es laufen zahlreiche Artenschutzprogramme, die der Stabilisierung der Biozönosen auf im Hinblick auf den Klimawandel dienen	Evaluierung/Fortschreibung laufender Programme; Initiierung neuer Programme
A.3.62		Naturschutz	Minderung der Inanspruchnahme neuer Siedlungs- und Verkehrsflächen		LFULG, SMUL	SMI	Ziel: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bis 2010 auf unter 2ha/Tag	Handlungsprogramm zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im Freistaat Sachsen mit Kabinettsbeschluss vom 28. April 2009 beschlossen; IMAG eingerichtet	schrittweise Umsetzung der Maßnahmen im Handlungsprogramm, Erarbeitung eines ressortübergreifend abgestimmten Handlungskatalogs in der IMAG, Einbeziehung SSG, SLKT und RPV, Evaluierung der Festlegungen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im LEP 2003 und Anpassung bei evtl. Fortschreibung
A.3.63	3	Naturschutz	Verbesserung des Lokalklimas durch Neujustierung bestehender Planungsinstrumente (z. B. Landschaftsplanung)	a) Fachbeitrag zum Landschaftsprogramm; b) Musterlandschaftsplan im Internet	LFULG, SMUL	SMUL	a) 2013 b) erfolgt http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8537.htm http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8536.htm	Fortschreibung des LEP hat begonnen	Fortschreibung des LEP
A.3.64	2	Naturschutz	Flankierende Maßnahmen wie z. B.	Weiterentwicklung der Förderinstrumente	LFULG, SMUL	SMUL	2012		Einordnung in Förderstrategie des SMUL, Erarbeitung von Instrumenten
A.3.65	2	Naturschutz	Flankierende Maßnahmen wie z. B.	Initiierung und Förderung von Pilot- und Demonstrationsvorhaben z. B. im Rahmen von Naturschutzgroßprojekten und LIFE+Vorhaben	LFULG, SMUL, SBS, LTV	SMUL	fortlaufend, abhängig von den einzelnen Projektarchitekturen; Antragstellung derzeit für 11/2010 avisiert	Derzeit Initiative für LIFE-Projekt zum Biotopverbund in der Spreeaue in Vorbereitung	in Vorbereitung: Antragserarbeitung+ Festlegung der HH für 2011-14 Antragstellung bis 11/2010 bei nat. Stelle
A.3.66	1	Naturschutz	Flankierende Maßnahmen wie z. B.	Ergänzung und Etablierung von Monitoringsystemen für europäisch bedeutsame Arten und Lebensraumtypen	LFULG, SMUL	SMUL	01.07.2009	Vorhaben zur Konzeption für ein Monitoring "Klima und Biodiversität" läuft z.Z. Pilotphase Monitoring (Entwicklung, testweise Umsetzung) über FuE derzeit offen. Parallel dazu im Augenblick erfolgt Initiative des SMUL, das Monitoring ins EFRE-OP aufzunehmen. Zudem läuft bereits ein Monitoring gemäß Art. 11 FFH-RL für den Berichtszeitraum 2007-2012. Der Bericht dazu wird für 2013	Begleitung des laufenden Vorhabens
A.3.67	2	Übergreifend (Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft)	Flankierende Maßnahmen wie z. B.	Einflussnahme auf die Bundesregierung, auf internationale Vegetationsprogramme hinzuwirken (Klimawirksamkeit, Bodenkultur, Photosynthese für CO2-Abbau durch O2-Produktion; Synergieeffekte)	LFULG, SMUL	SMUL		SMUL wird sich an entsprechenden Initiativen beteiligen	
A.3.68		Landes- und Regionalplanung	Raumplanerische Steuerung und Koordinierung zur vorausschauenden Bewältigung der Folgen des Klimawandels			SMI			
A.3.69		Landes- und Regionalplanung	Implementierung von Anpassungsstrategien im Rahmen der Aufstellung und Fortschreibung der Raumordnungspläne auf der Grundlage fachplanerischer Erkenntnisse und Anforderungen sowie deren Umsetzung im Rahmen der Regionalentwicklung			SMI			
A.3.70	2	Landes- und Regionalplanung	a. Landesentwicklungsplan Festlegung von landesweiten Vorgaben zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels insbesondere in folgenden Bereichen:	Sicherung von Gebieten für den vorbeugenden Hochwasserschutz Sicherung von Gebieten zum vorsorgenden Schutz von Wasserressourcen im Hinblick auf absehbare regionale Wasserknappheit infolge von Trockenperioden, Steuerung der Siedlungsentwicklung (Sicherung von Frisch- und Kaltluftbahnen und humanbiometeorologisch wirksamer Durchgrünung) zur Milderung extremer Hitzeperioden Hinwirkung auf angepasste landwirtschaftliche Nutzung zur Vermeidung verstärkter Erosion bei Extremwetterlagen (Stürme, Starkregen) Sicherung eines ökologischen Verbundsystems zur Ermöglichung von temperaturbedingten Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Tier- und Pflanzenarten Unterstützung von Anpassungsmaßnahmen im Tourismus (insbesondere Wintertourismus) vor dem Hintergrund des absehbaren Landschaftswandels	SMI in Abstimmung mit den Ressorts	SMI	Beginn 2. Halbj. 2009	Workshop "Klimawandel und Planungsprozesse" am 13.10.08; AG Raumordnung und Klimawandel der MKRO - Handlungsempfehlung ; AG Klimafolgen	Durchführung von 2 Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) "Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel" in der Region Oberes Elbtal/Osterzgebirge und Westsachsen
A.3.77		Landes- und Regionalplanung	b. Regionalplanung	Konkrete Ausweisung von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten Festlegung von Grundsätzen und Zielen für o. g. Handlungsfelder Übernahme der Moderationsfunktion zur Umsetzung dieser regionalplanerischen Festlegungen mit den relevanten Akteuren der Region	RPV	SMI			
A.3.80		Tourismus	Unterstützung von Anpassungsmaßnahmen im Tourismus (insbesondere Wintertourismus)		SMWA	SMWA	fortlaufend	Spezielle Förderkriterien bei der Infrastrukturförderung im Bereich touristischer Wintersporteinrichtungen (Skilanglauf, Alpinkitourismus) gem. RL GA-Infra (vgl. Schreiben des SMWA	Bei Bedarf sind die Hinweise zu den Förderrichtlinien RA-Infra und RIGA den Anforderungen und Zielstellungen anzupassen.

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte
A.3.81		Tourismus	Unterstützung der Entwicklung alternativer Angebote in sich wandelnden Naturräumen (Tief- und Hügelland, Mittelgebirge)	SMWA	SMWA	fortlaufend	an die Regierungspräsidien vom 16.01.2008, Az.: 32-4322-40).	Bei Bedarf sind die Hinweise zu den Förderrichtlinien RA-Infra und RIGA den Anforderungen und Zielstellungen anzupassen.
A.3.82		Wirtschaft	Unterstützung der Anpassung von Technologien und Produkten an veränderte Bedingungen bzgl. Strahlung, Wasser, Luft (z. B. Auslegung Kühlsysteme, Speicher, Zuluft-Filter; UV-Resistenz, etc.)	SMWA, SMUL	SMWA	fortlaufend	Unterstützung von einzelnen Projekten über die RL einzelbetriebliche FuE sowie Verbund FuE sichergestellt; SAB ist jederzeit in der Lage entsprechende Statistiken zu liefern	weitere Information der SAB, Controlling durch SMWA über Statistik
A.3.83		Übergreifende Aktivitäten	Unterstützung der Erarbeitung von Anpassungsstrategien durch Förderrichtlinien, F&E-Initiativen	alle Ressorts	SMUL			Prüfung bestehender Richtlinien durch die Ressorts
A.4		Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Forschung	Die Information der Öffentlichkeit sowie spezieller Zielgruppen über die Auswirkungen des Klimawandels auf Sachsen und die Entwicklung entsprechender Anpassungsstrategien bleibt eine ständige Aufgabe. Sie ist erforderlich, um für notwendige Maßnahmen zu sensibilisieren und die Bereitschaft zur Mitwirkung zu fördern. Forschungsprojekte zur Entwicklung von Anpassungsstrategien an den Klimawandel bündeln die wissenschaftliche Kompetenz von Hochschulen und Forschungsinstituten und schaffen damit die Grundlagen für das Handeln kommunaler, staatlicher und privater Entscheidungsträger. Die Einbindung des Themas Klimawandel in schulische und außerschulische Aktivitäten erhöht die Kenntnisse der Kinder und Jugendlichen und fördert die Bereitschaft zu eigenem Handeln.					
A.4.1		Forschung	Überarbeitung des im ersten Aufruf zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm abgelehnten Projektes „Regional Adaptation to Climate Extremes AD 2040 (RACE 2040)“ gemäß Evaluationsbericht und Neueinreichung im 7. FRP bzw. einem anderen geeigneten EU-Programm	TU BA Freiberg, TU DD, GB SMUL	SMUL		abgelehnt im 1. call des 7. FRP	Projektantrag wird nicht weiterverfolgt; Umsetzung der Thematik durch das Projekt REGKLAM (s. A 4.2)
A.4.2		Forschung	Entwicklung und Erprobung eines integrierten regionalen Klimaanpassungsprogramms für die Modellregion Dresden (REGKLAM) im Rahmen der BMBF-Förderinitiative KLIMZUG (Projektskizze wurde vom BMBF akzeptiert; Projektantrag wurde zum 31.01.2008 eingereicht; Entscheidung über Förderung fällt in Kürze; Projektstart 1.07.2008)	IÖR, TU BA Freiberg, TU DD, GB SMUL, SMI, RPV	SMUL	2013	Projekt REGKLAM wurde vom BMBF bewilligt; Kick off-Veranstaltung fand am 21.10.08 im Dresdner Rathaus statt; Einrichtung der projektbegleitenden Gremien ist erfolgt	Projektdurchführung erfolgt planmäßig; kontinuierliche Abstimmung zwischen Projektkoordination und AG Klimafolgen
A.4.3		Forschung	Fortsetzung der engen Kooperation zwischen der Staatsregierung und den sächsischen Hochschulen zwecks Nutzung ihrer wissenschaftlichen Kapazitäten	GB SMUL, Hochschulen	SMUL	fortlaufend	Gründung Klima-Netzwerk Sachsen ist am 11.08.2009 erfolgt	Erweiterung des Klima-Netzwerks um den DWD, Veröffentlichung fachlicher Stellungnahmen
A.4.4		Bildung	Fortführung, Weiterentwicklung und Evaluation der Initiative „Klimaschutz in Sachsens Schulen“ zur Sensibilisierung von Schülern und Jugendlichen	SMUL, SMK	SMUL		Ergebnisse der Evaluation werden im 3. Quartal 2010 vorgelegt Aktion Sachsens Klimahelden 2010 gestartet Klimapavillon überarbeitet, Klimakoffer entwickelt	Durchführung der Aktion Sachsens Klimahelden 2010; Überarbeitung der vorliegenden Schüler- und Lehrermaterialien zum Klimawandel; Intensivierung der Lehrerfortbildung zu Klimawandel/ Klimaschutz
A.4.5		Bildung	Fortentwicklung der Lehrpläne aller Schularten zum Thema Umweltbildung, in denen die Themen Klimaschutz und Klimawandel enthalten sind	SMK	SMK			SMK an Sächsisches Bildungsinstitut: stärkere Berücksichtigung der Themen Klimawandel/ Klimaschutz bei der nächsten Überarbeitung der Lehrpläne
A.4.6		Bildung	Weiterentwicklung und Ausbau der waldpädagogischen Angebote zu den Themen "Klimaschützer Wald" und "Anpassung des Waldes an den Klimawandel" u. a. durch lehrplangemäße Programme und durch Förderung (RL Besin)	SBS	SMUL	fortlaufend	Kontinuierliche Einbindung	Einbeziehung der Thematik in den für das dritte Quartal 2009 geplanten Weiterbildungslehrgang "Zertifizierte(r) Waldpädagogin/Waldpädagoge" von SBS und LaNU
A.4.7		Öffentlichkeitsarbeit	Zielgruppenorientierte Publikationen (z. B. Klimamonographie, Überarbeitung des Sachstandsberichts „Klimawandel in Sachsen“)	GB SMUL	SMUL	2009	Veröffentlichung "Klimawandel in Sachsen - eine Analyse" in 09/2008	Publikationen "Klimakompodium Sachsen" wird zu den Annaberger Klimatagen 2010 vorgestellt
A.4.8		Öffentlichkeitsarbeit	Zielgruppenorientierte Veranstaltungen (z.B. Weiterführung der Workshopreihe "Sachsen im Klimawandel", Annaberger Klimatage)	GB SMUL	SMUL		Veranstaltungsreihe "Sachsen im Klimawandel" wurde 2009 erfolgreich abgeschlossen	Annaberger Klimatage 05./06. Mai 2010
A.4.9	1	Internationale Zusammenarbeit	Internationale Vernetzung mit dem Ziel, durch Mitwirkung an internationalen Entscheidungsprozessen und Know-how-Transfer zum globalen Klimaschutz beizutragen und zusätzliches Know-how für Anwendungen in Sachsen zu erschließen	Fortsetzung der Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern: POLEN: Niederschlesien, TSCHESCHIEN, RUS: Baschkortostan, Tatarstan, Nishnij Novgorod, CHINA: Hubei, Jiangsu, MEXIKO: Puebla Durango, USA: Kalifornien, Nevada, Oregon, SYRIEN; LIT; EST; UNGARN; Netzwerk ENCORE der Umweltministerien der Regionen Europas	SK, SMUL, SMWA, SMWK	SMUL		s. Intraplan-B
A.4.10	1	Internationale Zusammenarbeit	Vertiefte thematische Behandlung des Themas Klima und Energie mit den Nachbarstaaten und Nachbarländern mit dem Ziel der besseren Koordinierung überregionaler Maßnahmen	Fachtagung im 1. Quartal 2009 mit hochrangiger Beteiligung, Initiierung von Projekten im Rahmen von Ziel 3	SK, SMUL, SMI	SMUL	26./27.02.09 IBZ St. Marienthal "10 Jahre Partnerschaft Sachsen-Niederschlesien"	Veranstaltung wurde durchgeführt; Darüber hinaus sind Ziel 3-Projekte mit CZ angelaufen Antragsannahme mit PL seit Mitte 2009
B		Klimaschutz und Energie	Das folgende Kapitel Klimaschutz und Energie enthält die kurz- und mittelfristig umzusetzenden Aktivitäten zur Reduzierung der THG-Emissionen und zur Stärkung einer nachhaltigen Energiewirtschaft in Sachsen. Dazu gehören Maßnahmen zur Energieeinsparung, zur Verbesserung der Energieeffizienz, zur CO2-verträglichen Braunkohlenutzung und zum Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien. Nach der jeweiligen Darstellung der Querschnittsaufgaben in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz folgen die Maßnahmen für die einzelnen Sektoren Industrie und Gewerbe, Gebäude und Haushalte, Verwaltung, Verkehr, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft sowie Bildung.					
B.1		Erneuerbare Energien - Querschnittsaufgaben	Die Nutzung der erneuerbaren Energien hat sich in Sachsen seit 1990 sehr dynamisch entwickelt. Heute haben die erneuerbaren Energien in Sachsen einen Anteil von 5,4% am Endenergieverbrauch (Strom und Wärme) und von 11,5% am Stromverbrauch. Dieser Wirtschaftssektor weist inzwischen etwa 7.000 Beschäftigte mit einem jährlichen Umsatz von über 1,65 Milliarden Euro auf.					
B.1.1	1	Konzeptionen	Erarbeitung quantitativer Vorgaben für die Landes- und Regionalplanung im Rahmen der Fortschreibung des Klimaschutzprogramms	IMAG	SMUL SMWA	12/08	quantifizierte Ziele für die künftige sächsische Klimaschutz- und Energiepolitik liegen mit Kabinettsbeschluss vom 03.03.2009 vor	
B.1.2	2	Konzeptionen	Bereitstellung von fachlichen Grundlagen für regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte	LfULG, SAENA	SMUL SMWA	12/08	Erarbeitung Leitlinien und Mindestanforderungen an Konzepte Beratung (tel., vor-Ort, Vorträge u.ä.) von Kommunen hinsichtlich der Erstellung von Leistungsbeschreibungen für die Konzepte Erarbeitung einer Broschüre für Klimaschutzkonzepte und Veröffentlichung auf www.keds-online.de / www.saena.de Anpassung der Förderung im Rahmen der EuK	Broschüre liegt vor und wird kontinuierlich verteilt. Informationsveranstaltung in Leipzig durchgeführt Förderung angepaßt (Bonusförderung)
B.1.3	3	Konzeptionen	Umsetzung des Konzepts "Energie für die Zukunft - Sachsens Potenziale an nachwachsenden Rohstoffen und Biomasse":	Öko- und Energiebilanzierung von Biomasseproduktions- und Bereitstellungsverfahren (inkl. Vorkette)	SMUL, LfULG	SMUL	Mitte 2010	Vorhaben wurde ausgeschrieben Auswahl eines Projektnehmers erfolgt in Kürze
B.1.4	3	Konzeptionen	Umsetzung des Konzepts "Energie für die Zukunft - Sachsens Potenziale an nachwachsenden Rohstoffen und Biomasse":	Senkung des Energieaufwandes je produzierter Energiemenge durch Optimierung energieerzeugender Anlagen, Steigerung der Wirkungsgrade, Verbesserung der Anlagentechnik und -technologie	SMUL, LfULG	SMUL	Okt 10	Im Bereich Biogas: Durchführung von Vorhaben zur Effizienzsteigerung durch Verbesserung des Substratabbaus Sammlung praxisrelevanter Daten, ökonomische Bewertung effizienzsteigernder Maßnahmen
B.1.5	1	Konzeptionen	Umsetzung des Konzepts "Energie für die Zukunft - Sachsens Potenziale an nachwachsenden Rohstoffen und Biomasse":	Definition von Umweltqualitätszielen und standards und Entwicklung von Lösungsstrategien und Kriterien für einen nachhaltigen Anbau von Energiepflanzen	SMUL, LfULG	SMUL	noch keine Angabe möglich	Vorhaben zur "Untersuchung der Umweltaspekte der für Sachsen relevanten Produktlinien für die energetische Nutzung Nachwachsender Rohstoffe/Biomasse" ist in Planung. Erarbeitung einer ACCESS-Datenbank

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.1.6	3	Konzeptionen	Umsetzung des Konzepts "Energie für die Zukunft - Sachsens Potenziale an nachwachsenden Rohstoffen und Biomasse":	Verfahrensoptimierung zur Minderung der Stickstoff-Emissionen einschließlich Ausbringung (Technik, Zeitpunkt etc.) sowie Förderung der Nutzung technischer Innovationen	SMUL, LfULG	SMUL	Ende 2010	- Prüfung von Gärrückständen in Energiefruchtfolgen unter dem Aspekt der Nährstoff- und Humuswirkung - Verbesserung der Nährstoffeffizienz durch Injektionsdüngung unter dem Einfluss des Klimawandels - Förderung der Nutzung technischer Innovationen über die RL LuF	- Vorhaben ist Bestandteil eines bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe beantragten Verbundvorhabens, Bestätigung liegt noch nicht vor - Umsetzung läuft
B.1.7	3	Konzeptionen	Umsetzung des Konzepts "Energie für die Zukunft - Sachsens Potenziale an nachwachsenden Rohstoffen und Biomasse":	Förderung der Mehrfachnutzung von Waldholz (Kaskadenlösung: nach der stofflichen Nutzung erfolgt die energetische Verwertung)	SMUL, LfULG	SMUL			
B.1.8	2	Konzeptionen	Landesentwicklungsplan Fortschreibung des LEP auf der Grundlage quantitativer Zielstellungen	Vorgaben für die Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere für die Überarbeitung der regionalen Windenergiekonzepte	SMI in Abstimmung mit SMUL, SMWA	SMI	2012	Erarbeitung quantitativer Vorgaben durch die IMAG Klima und Energie; Abstimmung zur Regionalisierung der landesweiten quantitativen Zielstellungen und Abstimmung der Berechnungsgrundlagen für die Nutzung der Windenergie in der Facharbeitsgruppe Klima und Energie	
B.1.9	2	Konzeptionen	Landesentwicklungsplan Fortschreibung des LEP auf der Grundlage quantitativer Zielstellungen	Vorgaben für eine verkehrsvermeidende, energiesparende und integrierte Siedlungs- und Verkehrsflächenentwicklung, insbesondere zur Nutzung aufgegebener Innenstadgebiete	SMI in Abstimmung mit SMUL, SMWA	SMI	2012	Handlungsprogramm zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im Freistaat Sachsen mit Kabinettsbeschluss vom 28. April 2009 beschlossen, IMAG eingerichtet	
B.1.10		Konzeptionen	Landesentwicklungsplan Fortschreibung des LEP auf der Grundlage quantitativer Zielstellungen	Handlungsauftrag zur Erstellung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte	SMI in Abstimmung mit SMUL, SMWA	SMI	2011	seit April 2009 Facharbeitsgruppe Klima und Energie unter Beteiligung der Regionalen Planungsstellen der Regionalen Planungsverbände, des SMUL, des SMWA, des SMI, des LfULG und der SAENA zur Umsetzung des in Zuständigkeit der Raumordnung befindlichen Teiles des Aktionsplanes Klima und Energie und der klimapolitischen Zielsetzungen gemäß Kabinettsbeschluss vom 03.03.09, Auftaktveranstaltung zum regionalen Energie- und Klimaschutzkonzept des RPV Oberlausitz-Niederschlesien am 04.11.2009, Entwurf von Mindestinhalten für die regionalen Energie- und Klimaschutzkonzepte in der Facharbeitsgruppe Klima und Energie	
B.1.11	1	Konzeptionen	Regionalplanung Fortschreibung der Regionalpläne	Überarbeitung der regionalen Windenergiekonzepte auch unter dem Gesichtspunkt des Repowering	RPV	SMI	im Anschluss/parallel zur Fortschreibung des LEP	Bericht "Beitrag der Raumordnung zum Repowering" der ad hoc AG "Repowering" des Verkehrsausschusses der MKRO, Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung der Grundsätze und Ziele zur Windenergienutzung des Regionalplanes Oberes Elbtal/Osterzgebirge am 09.12.2009, Aufstellungsbeschluss zur Fortschreibung des Kapitels "Energieversorgung und Erneuerbare Energien" des Regionalplanes Westsachsen am 18.12.2009	
B.1.12		Konzeptionen	Regionalplanung Fortschreibung der Regionalpläne	Aufzeigen von Potenzialen für die Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere solarer Strahlungsenergie, Geothermie und Biomasse	RPV	SMI	2009	Zur Erfassung der Potenziale für die Nutzung der Solarenergie liegt eine Projektstudie zur Erstellung eines landesweiten 3D-Gebäudemodells vor; Mitarbeit RPV Südsachsen am MORO "Regionale Energiekonzepte", Antrag Interreg IV b "Regiopower" SMI, RPV Westsachsen und RPV Südsachsen als assoziierter Partner, Antrag Interreg IVb "VisNova" SMI als Projektpartner	Bestandteil der durch die Facharbeitsgruppe Klima und Energie (siehe lfd. Nr. 125) vorzubereitenden Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzepte
B.1.13	1	Konzeptionen	Regionalplanung Fortschreibung der Regionalpläne	Erstellung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte mit dem Ziel, einer optimalen Verbindung von lokalen Produktions- und Abnehmerstrukturen von Energie	RPV	SMI	2009		Bestandteil der durch die Facharbeitsgruppe Klima und Energie (siehe lfd. Nr. 125) vorzubereitenden Regionalen Energie- und Klimaschutzkonzepte und ggf. der Fortschreibung des LEPsowie anschließend der Regionalpläne
B.1.14	2	Konzeptionen	Regionalplanung Fortschreibung der Regionalpläne	Moderation und Koordination zur Umsetzung der regionalen Energie- und Klimaschutzkonzepte	RPV	SMI	im Anschluss an die regionalen Energie- und Klimaschutzkonzepte		
B.1.15	1	Information	Verfolgung des Standes der Nutzung erneuerbarer Energien in Sachsen als Teil der Energieversorgung im Bereich Strom und Wärme		SMWA, SAENA	SMUL SMWA	04/09, jährlich	Endgültige Daten für 2008 erhoben	Vorbereitung der Datenerhebung für 2009
B.1.16	2	Information	Ermittlung und Darstellung der wirtschaftlichen Effekte und der Beschäftigungswirkung Erneuerbarer Energien in Sachsen; Bachelorarbeit zur Bewertung der indirekten Beschäftigungseffekte in der sächsischen PV-Industrie		SMWA, SMWA, SAENA	SMUL SMWA	10/09, jährlich	Studie 2008 liegt vor	Vorbereitung Auftragsvergabe 2010
B.1.17	3	Information	Beratung über Möglichkeiten zur Nutzung der Oberflächengeothermie auf Basis der Erfahrungen des Geothermieverbundes		SMWA, LfULG, SAENA	SMUL SMWA	Zwischenbericht liegt vor, Zieltermin 10/09	Auftrag zur Auswertung des 1. Betriebsjahres vergeben	Vortrag zu den Ergebnissen auf sächs. Geothermietag. Darstellung der Modellvorhaben inkl Auswertung von 1. Jahr auf Saena-Internetseite
B.1.18	2	Information	Erstellung eines „Geothermieatlas Sachsen“		LfULG	SMUL	Ballungsräume: 2012 landesweit: 2014	Erstellung Methodik und fachliche Grundlagen im LfULG (2008), Vorhaben 2009 gestartet mit der Fertigstellung von 5 Kartenblättern; Umsetzungskonzept des LfULG 2009 bestätigt	blattweise Kartenbearbeitung entsprechend Umsetzungskonzept
B.1.19	3	Information	Erfassung und Bewertung der tiefeingeothermischen Potenziale; Initiierung von tiefeingeothermischen Pilotprojekten		LfULG, Forschungsverbund mit TU BAF, BGR, LIAG, GFZ und anderen	SMUL	2011	- Studie zum tiefeingeothermischen Potential in Sachsen, 2005; - Machbarkeits- und Umsetzungsstudien für ein sächsisches Tiefeingeothermie-Projekt, 2008	Vorbereitung Pilotprojekt Tiefeingeothermie in Sachsen
B.1.20		Information	Raubeobachtung	Überprüfung der Auswirkungen der Raumordnungspläne in Bezug darauf, inwieweit die angestrebten Ziele zur Energieversorgung und zum Klimaschutz erreicht werden	SMI, RPV	SMI			evtl. Evaluation im Landesentwicklungsbericht 2010, 2014
B.1.21		Information	Raubeobachtung	Erfassung raumbedeutsamer energie- und klimarelevanter Maßnahmen im Rahmen der Führung des Raumordnungskatasters	LD, SMI	SMI	erfolgt	Ist-Stand-Erfassung von Windenergieanlagen	Aktualisierung der WEA-Daten im Anlageninformationssystem Immissionschutz (AIS(I)) zur Aktualisierung des Raumordnungskatasters, Erfassung großflächiger Solaranlagen (laufend) und Stadtumbaufächen (in Zusammenarbeit mit Abteilung Städtebau geplant)
B.1.22	3	Förderung	Unterstützung des Ausbaus der Nutzung der erneuerbaren Energien durch die Förderprogramme der Staatsregierung		alle Ressorts	SMUL SMWA	06/09		Rahmenrichtlinie EE erstellen
B.1.23	1	Förderung	Initiierung, Förderung, Begleitung und systematische Auswertung investiver und nichtinvestiver Modell- und Demonstrationsvorhaben sowie Verbundvorhaben		SMWA, SAENA, SAB	SMUL SMWA	2013	Projekte in Bearbeitung, Richtlinie EuK 07	Analyse der Modellprojekte, Veröffentlichung der Daten

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.1.24	3	Förderung	Öffentlichkeitswirksame Verbreitung der Ergebnisse der Förderung	SMWA, SAENA, SAB	SMUL, SMWA	fortlaufend	in Bearbeitung	Erstellung Projektbörse, siehe B.1.23	
B.1.25	2	Förderung	Schaffung von Anreizen zur Umsetzung der regionalen Energie- und Klimaschutzkonzepte	SMUL, SAENA, SAB	SMUL	12/08	Bonusförderung EuK für kommunale Antragsteller bei Vorliegen eines aktuellen Konzeptes eingeführt		
B.1.26		Förderung	Landesentwicklungsplan Fortschreibung des LEP	landesplanerische Unterstützung der Entwicklung von energieautarken Gemeinden und Regionen	SMI in Abstimmung mit SMUL, SMWA	SMI	Beginn 2. Halbj. 2009	Berücksichtigung im Rahmen der beabsichtigten Erstellung Regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte durch die Regionalen Planungsverbände	
B.1.27		Förderung	Regionale Entwicklung	Steuerung des Fördermitteleinsatzes auf Grundlage überörtlicher Konzepte	SMI in Abstimmung mit SMUL, SMWA	SMI	Beginn 2. Halbj. 2009	Erstellung Regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte als Rahmenkonzepte auf Planungsregionsebene als Grundlage für die Steuerung des Fördermitteleinsatzes regionaler Konzepte einstellt	
B.1.28	3	Förderung	Initiierung eines Verbundvorhabens Grubenwassernutzung	SMUL, LfULG, SAENA	SMUL	12/09	Vorhaben ist aufgelegt	erste Projekte realisieren	
B.2		Energieeffizienz - Querschnittsaufgaben	Die Verbesserung der Energieeffizienz und die Einsparung von Energie sind Schwerpunktaufgaben des Klimaschutzes und einer zukunftsfähigen Energiewirtschaft. Nur wenn es gelingt, den Energieverbrauch zu senken und die benötigte Energie so effizient wie möglich einzusetzen, werden die Bemühungen um Nachhaltigkeit erfolgreich sein.						
B.2.1	3	Technik	Durchführung einer Aufklärungs- und Förderinitiative „Energieeffiziente Kühlung“	SMUL, SMWA, SAENA	SMUL	12/09	zwei Veranstaltungen im Rahmen kommunaler Energiedialog Sachsen (KEDS) in 05/2009 geplant		
B.2.2	2	Technik	Unterstützung der Nutzung der bei der Stromerzeugung aus Biomasse und Biogas anfallenden Wärme als Alternative zur Biogaseinspeisung	SMUL, SMWA, SAENA	SMUL	fortlaufend	EuK Fördertatbestand ; Begutachtung Projektanträge, Information in der Öffentlichkeitsarbeit		
B.2.3	3	Technik	Erstellung eines sächsischen Abwärmeatlas	SMUL, SMWA, SAENA	SMUL	12/10	Abstimmung erforderlich	Abstimmung mit IHK Pilotregion finden	
B.2.4	1	Förderung	Initiierung, Förderung, Begleitung und systematische Auswertung investiver und nichtinvestiver Modell- und Demonstrationsvorhaben sowie Verbundvorhaben	SMUL, SAENA	SMUL	2013	Richtlinie EuK 07; ständige Projektsuche und Aufgreifen sowie Weitergabe eigener und externer Ideen		
B.2.5	3	Förderung	öffentlichkeitswirksame Darstellung der Ergebnisse der Förderung	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	in Bearbeitung	Erstellung Projektbörse; siehe B.1.23	
B.2.6	2	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	zielgruppenspezifische Veranstaltungen und Kampagnen	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	fortlaufend	in Bearbeitung	
B.2.7	2	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	Veröffentlichung von Leitfäden	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	fortlaufend	Erarbeitung Planungsleitfäden Straßenbeleuchtung, Kommunale Energie- und Klimaschutzkonzepte sowie eea-Best-Practise Projekte	
B.2.8	2	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	Aufbau von zielgruppenspezifischen Informationsportalen	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	fortlaufend	in Bearbeitung	
B.2.9	2	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	jährliche Dokumentation zum Stand der Energieeffizienz in Sachsen	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	fortlaufend	Abstimmung erforderlich	
B.2.10	3	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	Ausstattung eines Energiebusses für die mobile Energieberatung	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	12/10	erste Messgeräte und Modelle vorhanden	
B.2.11	1	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	Auslobung von Energieeffizienzwettbewerben für das Gewerbe bzw. die privaten Haushalte	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	07/09	Im Rahmen der Kampagne STROMSPARTakiade wurde der Wettbewerb 2008/2009 mit der Siegerehrung am 19.08.2009 in Meißen abgeschlossen. Prämiert wurden die effizientesten Haushalte Sachsens durch Staatsminister Frank Kupfer.	
B.2.12	2	Öffentlichkeitsarbeit	Vermittlung der notwendigen Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz durch	PR-Initiative im Vorfeld der Internationalen Passivhaustagung 2010 in Dresden	SMUL, SMWA, SMI, SAENA, SIB	SMUL	05/10	Verträge zur Durchführung geschlossen	
B.2.13	1	Interregionaler europäischer Informations- und Erfahrungsaustausch	Durchführung des INTERREG IV C-Projekts „EnercitEE“ zur Verbesserung der Energieeffizienz in Kommunen und privaten Haushalten nach der Bewilligung durch die EU	SMUL, LfULG	SMUL	2012	Projekt wurde vom JTS INTERREG IV C b ewilligt; Subsidy contract ist unterschrieben, kick-off meeting vom 17.03. - 19.03.2010 in Dresden stattgefunden	1. Call für Subprojekte im Juni 2010	
B.2.14	2	Interregionaler europäischer Informations- und Erfahrungsaustausch	Erfahrungsaustausch mit überregionalen und europäischen Akteuren durch Beteiligung an entsprechenden nationalen und EU-Projekten	alle Ressorts, SAENA	SMUL	07/09	Abgeschlossene Projekte: IEC-SME (Energieeffizient in KMUs), EL-EFF Regions (Stromeffizienz in Haushalten und in der Landwirtschaft) Beteiligung an einem neuen Projekt: SO-PRO (Solarthermische Prozesswärme) ab 06/2009 bis 08/2011	Prüfung der Beteiligung an Ziel 3 (Cil3)-Projekten	
B.2.15	3	Interregionaler europäischer Informations- und Erfahrungsaustausch	lfd. Auswertung der Ausschreibungen für sächsische Ziele bei EU und Bund	alle Ressorts	SMUL	fortlaufend			
B.2.16	1	Information	methodische Weiterentwicklung und Optimierung der Erfassung der Treibhausgasemissionen in Sachsen, insbesondere von CO2, CH4 und N2O	SMUL, LfULG	SMUL	07/09	Berichterstattung aus Emissionskataster und anderen Quellen	Schaffung der Voraussetzungen im LfULG	
B.2.17	3	Information	Ermittlung und Darstellung der wirtschaftlichen Effekte und der Beschäftigungswirkung	SMUL, SAENA	SMUL	2011	Abstimmung erforderlich	Konzept zur Erfassung der Daten	
B.2.18	3	Information	Aufbau eines Monitorings zur Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) im Hinblick auf das erschließbare Potenzial in Sachsen	SMUL, SAENA	SMUL	2011	Konzeptphase	Konzept zur Erfassung der Daten	
B.3		Industrie und Gewerbe	In Industrie und Gewerbe sind in Sachsen in der Vergangenheit bereits erhebliche Energieeinsparpotenziale erschlossen worden. Es gilt, diese Erfolge künftig weiter auszubauen und zu vertiefen.						
B.3.1		Landesinitiative	Fortführung der „Landesinitiative Energieeffizienz in Industrie und Gewerbe“	SAENA	SMWA	fortlaufend	regelmäßige Treffen, ca. 2..3 mal pro Jahr; zuletzt Dezember 2009	Fortführung von allen Beteiligten gewünscht; Fortführung unter FF der SAENA in bisherigem Umfang vorgesehen	

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.3.2	1	Umweltallianz	Intensive Zusammenarbeit mit der sächsischen Wirtschaft mit dem Ziel, gemeinsame Konzepte zur Verbesserung der Energieeffizienz in den Unternehmen zu erarbeiten	Gremienarbeit im Beirat, in der Steuerungsgruppe und der Arbeitsgruppe Energie und Klimaschutz	SMUL (R 52, R 22), SMWA,	SMWA, SMUL	2010	regelmäßige Treffen im Rahmen der Arbeitsgruppe "Klimaschutz und Energie" (zuletzt im Oktober 2009); 6.11.2008: 2. Fortschreibung der Umweltallianz Umwelt und Wirtschaft Januar 09: Veröffentlichung VwV Katalog verwaltungsrechtlicher Erleichterungen	nächster Termin der Arbeitsgruppe "Klimaschutz und Energie": 2. Quartal 2010
B.3.31	1	Umweltallianz	Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in den Unternehmen	Verbesserung des betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes durch eine aktive Mitwirkung bei der EMAS-Revision und umfangreiche Unterstützung bei der Einführung von Umweltmanagementsystemen und -ansätzen (z.B. Ökoprotit)	SMUL (R 22), SMWA	SMUL	2009	Dez. 08: Lizenzerwerb Ökoprotit für SN bis Dez. 09 realisiert	Herbst 09: Verlängerung der Lizenz bis Ende 2011 Sep. 09: Fortbildung für Behörden zu Umweltmanagementsystemen
B.3.32	1	Umweltallianz	Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in den Unternehmen	Förderung	SMWA	SMWA	2010	Unterstützung über einschlägige Technologieförderprogramme, über das Programm "Energieeffizienz und Klimaschutz" sowie über Mittelstandsförderrichtlinie sichergestellt	Umsetzung der eingegangenen Verpflichtungen der Staatsregierung; weitere Information der SAB, Controlling durch SMWA über Statistik
B.3.4		Information	Veröffentlichung von Leitfäden und Aufbau von Informationsportalen zu Fragen der betrieblichen Energieeffizienz		SMUL, SMWA, SAENA	SMWA	12/10	Info-Broschüre "Sächsischer Gewerbeenergiepass" im März 2010 veröffentlicht; Informationsportal www.gewerbeenergiepass.de seit Januar 2009 online	Verteilung/Bekanntmachung Broschüre "Energieeffizienz in sächsischen Unternehmen"; Entwicklung von Branchenmodulen geplant
B.3.5		Qualifizierung	Begleitung von Qualifizierungsmaßnahmen für Gewerbeenergieberater		SAENA	SMWA	fortlaufend	Vorbereitung der Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen für Gewerbeenergieberater; 2 Workshops in 2009 durchgeführt	Angebot von obligatorischen Weiterbildungsveranstaltungen für "Sächsische Gewerbeenergieberater" 2010; 5 workshops geplant, davon bisher einer durchgeführt (03/10)
B.3.6		Qualifizierung	Angebote für einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch der Gewerbeenergieberater		SAENA	SMWA	s. B 3.5	s. B 3.5	s. B 3.5
B.3.7		Qualifizierung	Erarbeitung eines Qualifizierungskonzeptes für Energiebeauftragte in den Unternehmen		SAENA	SMWA	12/10	Qualifizierungskonzept aus 2006 für Energiemanager und Initialberater wurde aktualisiert; Ausschreibung für die Vergabe an Bildungseinrichtungen ist erfolgt	erstes Abstimmungstreffen am 24.3.10 mit drei Bildungseinrichtungen der Kammern; Ausbildung von sächsischen Initialberatern
B.3.8		Zertifizierung	Erarbeitung eines Konzeptes für die Zertifizierung und Zulassung von „Gewerbeenergieberatern-SAENA“ in Sachsen		SAENA	SMWA	fortlaufend	Prüfungsrichtlinie für "Sächsische Gewerbeenergieberater" ist erarbeitet worden; bisher sind 9 "Sächsische Gewerbeenergieberater" zugelassen	erstes Abstimmungstreffen am 24.3.10 mit drei Bildungseinrichtungen der Kammern; Ausbildung von sächsischen Initialberatern
B.3.9		Zertifizierung	Gründung eines Fachausschusses für die Belange der Qualifizierung und Zertifizierung von Gewerbeenergieberatern in Sachsen		SAENA	SMWA	fortlaufend	Die Gründung des Fachausschusses ist erfolgt; letzte Sitzung im September 2009	kontinuierliche Fortsetzung der Arbeit des Fachausschusses
B.3.10		Energieberatung	Aufbau einer qualifizierten 2-stufigen Gewerbeenergieberatung		SMWA, SAENA, SAB	SMWA	fortlaufend	Der "Sächsische Gewerbeenergiepass" ist für die breite Anwendung in Sachsen implementiert, 9 "Sächsische Gewerbeenergieberater" sind zugelassen	Qualifizierung von Energiemanagern und Initialberatern; weitere Vervollkommnung des Instrumentes "Sächsischer Gewerbeenergiepass"; Prüfung und Zulassung von weiteren "Sächsischen Gewerbeenergieberatern"
B.3.11		Energieberatung	Landesweite Einführung und Weiterentwicklung des Gewerbeenergiepasses sowie Evaluierung und öffentlichkeitswirksame Darstellung der Ergebnisse		SMWA, SAENA, SAB	SMWA	12/10	Der "Sächsische Gewerbeenergiepass" liegt in einer ersten Version für die breite Anwendung in Sachsen vor; der Feldtest dazu ist einer wissenschaftlichen Evaluierung unterzogen worden	weitere Vervollkommnung des Instrumentes "Sächsischer Gewerbeenergiepass", kontinuierliche Auswertung der erreichten Ergebnisse
B.3.12		Energieberatung	Vorbereitung und Durchführung einer Imagekampagne für den Sächsischen Gewerbeenergiepass		SMWA, SAENA, SAB	SMWA	12/10	gemeinsame Vermarktungsaktion für den "Sächsischen Gewerbeenergiepass" in 2009 mit BVMV durchgeführt; z.B. Abendveranstaltung in Mittweida, div. Artikel in BVMV-Kurier, Auftritt MUT in Leipzig u. a.	Durchführung weiterer Vermarktungsaktionen mit der sächsischen Wirtschaft in 2010 geplant; potenzielle Partner: BVMV, vti, VDMA
B.3.13		Energieberatung	Information über alle Formen der Gewerbeenergieberatung und entsprechender Umweltmanagementsysteme wie z. B. Ökoprotit		SMWA, SAENA, SAB	SMWA	fortlaufend	wird kontinuierlich von SAENA durchgeführt	wird kontinuierlich von SAENA fortgeführt
B.3.14		Energieberatung	Zusammenfassung und Auswertung der Ergebnisse der Gewerbeenergieberatung		SMWA, SAENA, SAB	SMWA	12/10	eine relevante Anzahl von Gewerbeenergieberatungen auf der Grundlage des "Sächsischen Gewerbeenergiepass" liegt noch nicht vor (bislang ca. 30)	Zusammenfassung und Auswertung der Ergebnisse zur Gewerbeenergieberatung in dem Maße wie das Instrument "Sächsischer Gewerbeenergiepass" angewandt wird; Einbeziehung der KfW-Förderung in die Auswertung
B.3.15		Energieberatung	Beratung von Unternehmen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten bei der Umsetzung von investiven und nichtinvestiven Maßnahmen		SMWA, SAENA, SAB	SMWA	fortlaufend	wird kontinuierlich von SAENA durchgeführt	wird kontinuierlich von SAENA durchgeführt
B.3.16		Förderung	Einführung von Energie- und Umweltmanagementsystemen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)		SMWA, SMUL	SMUL	fortlaufend	bis Okt. 08 wurden 12 Vorhaben mit einem Fö-Mi-Volumen von 178 TEUR bewilligt; "Klimaschutzfonds" wurde mit dem HHBeglG 2009/2010 als revolving Fonds errichtet	Es ist vorgesehen, die Förderung im Rahmen der Mittelstandsrichtlinien bis mindestens Dez. 2011 fortzuführen
B.3.17		Förderung	Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz in Unternehmen		SMWA	SMWA	fortlaufend		Die Förderung wird in 2010 fortgesetzt
B.3.18		Contracting	Informationsbereitstellung für die Anwendung des „Energieeinspar-Contracting“ in Unternehmen		SAENA	SMWA	12/10	1 Veranstaltung in 2009 durchgeführt, 1 Vortrag auf Messe durchgeführt; bislang keine Resonanz	SAENA bietet Möglichkeit der fachlichen Begleitung für Energiecontracting, aktuell aber kein Projekt
B.4		Gebäude und Haushalte	Der Gebäudebereich stellt den Sektor dar, der die größten Energieeinsparpotenziale im Bereich der Heizwärme aufweist. Sachsen hat in diesem Sektor bereits in der Vergangenheit erhebliche Anstrengungen unternommen, z. B. durch Einführung des Freiwilligen Sächsischen Energiepasses, durch Fördermaßnahmen und die Durchführung von Modellprojekten. Diese müssen künftig, ergänzend zu den deutlich ausgeweiteten Fördermaßnahmen des Bundes fortgesetzt und im Einzelnen noch zielgerichteter ausformuliert werden.						
B.4.1		Energieberatung	Weiterentwicklung des Beratungsangebotes der Verbraucherzentralen in Sachsen		SMUL, SMWA, SAENA	SMWA	12/09	derzeit wird in 13 VZS-Beratungsstellen sowie in 25 kommunalen Stützpunkten eine Beratung zur Energieeffizienz angeboten; 15 weiteren Kommunen wurde ein Angebot zur Etablierung eines Beratungsstützpunktes unterbreitet	Ausweitung des Angebots von Beratungsleistungen in kommunalen Stützpunkten; Schaltung einer kostenlosen Telefonleitung zur Energieeffizienzberatung
B.4.2	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	Durchführung eines Modellprojektes zur Identifizierung von Erfolgsfaktoren in energiesparenden Haushalten		SMUL, SAENA	SMUL	06/09	Stromspartakiade	Verstärkung der Informationsplattform; ständige Öffentlichkeitsarbeit auf Veranstaltungen
B.4.3	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	Unterstützung von Projekten zur Verbesserung der Energieeffizienz in Haushalten, z. B:	Energiespar-Nachbarschaften	SMUL, SAENA	SMUL	06/09	in Umsetzung	Folgeprojekt mit 4. Standort in Torgau startet
B.4.4	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	Unterstützung von Projekten zur Verbesserung der Energieeffizienz in Haushalten, z. B:	Energiesparwette, Energiesparclub „Club der 500“.	SMUL, SAENA	SMUL	06/09	in Umsetzung	Energiesparwette in Schulen in der Umsetzung

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.4.5	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	Fortführung und Vermarktung des Innovations- und Praxisverbunds Passivhaus	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	EuK Fördertatbestand; Förderung, Begleitung, Workshops, Wanderausstellung	Überführt in Regelförderung Mai 2009 Weiterführung des Innovations- und Praxisverbund PH, Workshops, Newsletter, Datenbank Broschüre Referenzobjekte Thematik über 2 Wanderausstellung sachsenweit verbreiten Integration in Kampagne Bau Nachhaltig	
B.4.6	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	Durchführung eines Modellvorhabens zur energetischen Sanierung von Baudenkmalern	SMUL, SAENA	SMI	Dez 10	AG unter FF SMI wurde im August 2009 gegründet, derzeit wird ein Leitfaden zur energieeffizienten Sanierung von Baudenkmalen erarbeitet als Handlungsanleitung für Behörden, Denkmaleigentümer und Planer/Architekten		
B.4.7	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	Initiierung, Förderung, Begleitung und systematische Auswertung investiver und nichtinvestiver Modell- und Demonstrationsvorhaben	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	EuK Fördertatbestände - interdisziplinärer Wettbewerb Schule Radebeul - Energieleittechnik Landkreis Leipzig	weitere Bearbeitung durch SAENA	
B.4.8	2	Modell-, Demonstrations- und Verbundvorhaben	öffentlichkeitswirksame Darstellung der Ergebnisse und Ableitung von Handlungsfeldern	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	in Bearbeitung	Erstellung Projektbörse	
B.4.9	3	Information, Öffentlichkeitsarbeit	Unterstützung von Imagekampagnen der Fachverbände für energieeffiziente Haus- bzw. Bürotechnik	SAENA	SMUL	fortlaufend	Lizenzvertrag mit dena zur Durchführung von Beschaffungssseminaren für energieeffiziente Bürotechnik	Durchführung von 2 Beschaffungssseminaren für Energieeffiziente Bürotechnik in Görlitz und im Vogtlandkreis bis Ende 2009	
B.4.10	2	Information, Öffentlichkeitsarbeit	Präsenz auf Regionalmessen u. a. Messe HAUS, Dresden (jährlich); terratec/enerotec, Leipzig (zweijährig)	SAENA	SMUL	fortlaufend	2009 durchgeführt	kommende Messen in Planung	
B.4.11	2	Information, Öffentlichkeitsarbeit	Veröffentlichung von Leitfäden und Informationsbroschüren	SAENA	SMUL	fortlaufend	Konzeptphase	fortl. Erarbeitung weiterer Broschüren und Veröffentlichung	
B.4.12	2	Information, Öffentlichkeitsarbeit	Aufbau von Informationsportalen zu Fragen der Energieeffizienz in Haushalten	SAENA	SMUL	fortlaufend	STROMSPARTakiade: Stromsparen und Stromeffizienz in Haushalten Mach mit. Bau nachhaltig.: Energieeffizientes Bauen	Verstetigung der Informationsplattformen zu den Themen Stromsparen und Stromeffizienz im Haushalt und Energieeffizientes Bauen	
B.4.13	2	Information, Öffentlichkeitsarbeit	Organisation regelmäßiger regionaler Veranstaltungen zum Informations- und Erfahrungsaustausch für Gebäudeenergieberater	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	Projekt ist im kommunalen Energiedialog und in der Informationskampagne "Bau nachhaltig" integriert. Kampagne wurde am 06.04.2009 gestartet.	Einladung der Energieberater zu Veranstaltungen: Innovat. + Praxisverbund Passivhaus und Kampagne Bau Nachhaltig sowie Kommunen	
B.4.14	1	Qualifizierung, Zertifizierung	Aufbau von Impulsprogrammen zur Information und Qualifizierung im Bereich Bauen und Energie	SAENA	SMUL	12/09	Projekt ist in der Informationskampagne "Bau nachhaltig" integriert. Kampagne wurde am 06.04.2009 gestartet.	Zusammenarbeit mit SMUL: Erarbeitung Qualifizierungskonzept, Förderantrag ESF für Weiterbildung Qualifizierte Passivhausplaner	
B.4.15	1	rechtliche Regelungen	Durchführung eines Modellvorhabens zur Kontrolle der Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV)	SMUL, SMI, SMWA	SMUL	12/09	Abstimmung erfolgt derzeit; Einbeziehung der Ingenieurkammer Sachsen	Umsetzung in Folge knapper Haushaltsmittel gefährdet	
B.5		Verkehr	Der Verkehr ist nach den Großkraftwerken zur Stromerzeugung in Sachsen der zweitgrößte Verursacher von CO2-Emissionen und nach den Haushalten der Sektor mit dem zweithöchsten Endenergieverbrauch. Ergänzend zu den von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen des Energie- und Klimaschutzprogramms bieten sich auch für Sachsen zahlreiche Ansätze, die Verbesserung der Energieeffizienz bei den Antrieben, den Ausbau des Umweltverbundes oder die Vorbildfunktion zu forcieren.						
B.5.1		Verkehrsprognose	Erstellung einer Gesamtverkehrsprognose auf Grundlage aktueller Strukturdaten	SMWA	SMWA	III. Quartal 2010	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor	Abstimmung LVP mit Fachressorts	
B.5.2		Verkehrsprognose	Überarbeitung des Landesverkehrsplanes unter Einbeziehung umwelt- und energierelevanter Indikatoren	SMWA	SMWA	III. Quartal 2010	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor	Abstimmung LVP mit Fachressorts	
B.5.3		Verkehrsprognose	Bewertung der Ergebnisse mittels Strategischer Umweltprüfung	SMWA	SMWA	III. Quartal 2010	derzeit in Bearbeitung	Abstimmung mit den Fachressorts	
B.5.4	1	Umweltrelevante Verkehrsmodelle	Nutzung und Weiterentwicklung landesspezifischer Modelle zur kontinuierlichen Bewertung von Umwelteffekten des Verkehrs und klimarelevanter Maßnahmen im Verkehrsbereich („Verkehrsmodell Umweltwirkungen“)	SMUL, LfULG	SMUL		Feinkonzept für das Modell liegt vor	Umsetzung des Feinkonzepts	
B.5.5	1	Kampagnen	1. Berufspendlernetz Sachsen 2. Unterstützung der Modellregionen des Mobilitätsmanagement-Projektes "effizient mobil" des BMU/ der dena (Dresden und Leipzig/ Halle)	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	1. Berufspendlernetz ist etabliert 2. Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Projektmanagement abgestimmt.	weitere Etablierung des Berufspendlernetzes (z.B. Pressearbeit); SAENA ist Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgruppe "Pendlerservice", um Synergien zu nutzen und Erfahrung auszutauschen 2. kontinuierliche Zusammenarbeit	
B.5.6	2	Förderung	Finanzielle Förderung von investiven und nichtinvestiven Maßnahmen zur Minderung verkehrsbedingter Immissionen (Modell- und Demonstrationsvorhaben, Verbundvorhaben)	SMUL	SMUL	fortlaufend	EuK Fördertatbestand		
B.5.7	3	Modellvorhaben	Initiierung und Unterstützung von Modellvorhaben zu „verkehrsreduzierten Lebensstilen“	SMUL, SAENA	SMUL		bislang kein Konzept		
B.5.8		Modellvorhaben	Initiierung und Begleitung von Modellvorhaben zur Verbesserung der Energieeffizienz in Fahrzeugflotten zur Durchführung öffentlicher Aufgaben	Förderung Hybridbus bei Dresdner Verkehrsbetrieben; Bewerbung als Modellregion Elektromobilität beim BMVBS	SMWA, SAENA	SMWA	Dez. .2010	1. Stufe abgeschlossen; Test Hybridbus ergab Änderungs- und Überarbeitungsbedarf; Übergang des Projektes in den nationalen Entwicklungsplan	Förderung der Überarbeitung (2. Stufe); Beginn der Förderung 2010
B.5.9		Modellvorhaben	Förderung von Verbundvorhaben zum Einsatz besonders emissionsarmer Fahrzeuge im ÖPNV und bei kommunalen Dienstleistungen in Städten mit Luftreinhalteplänen	Förderung Hybridbus bei Dresdner Verkehrsbetrieben; Bewerbung als Modellregion Elektromobilität beim BMVBS	SAENA	SMWA	Dez 10	1. Stufe abgeschlossen; Test Hybridbus ergab Änderungs- und Überarbeitungsbedarf; Übergang des Projektes in den nationalen Entwicklungsplan	Förderung der Überarbeitung (2. Stufe); Beginn der Förderung 2010
B.5.10		Verkehrsinfrastruktur	Schaffung guter verkehrsinfrastruktureller Rahmenbedingungen durch optimale Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsträger	Überarbeitung des Landesverkehrsplanes, EFRE - Förderprogramm 2007 - 2013 "Umweltfreundliche Verkehrsträger"	SMWA	SMWA	II. und III. Quartal 2010	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor, Kabinettsbefassung der EFRE - Förderrichtlinie erfolgt	Abstimmung LVP mit Fachressorts, EU - Notifizierung der EFRE - Förderrichtlinie (4. Anlauf)
B.5.11		Verkehrsinfrastruktur	Bündelung und umweltverträglichere Gestaltung des Güterverkehrs in den Agglomerationsräumen	Überarbeitung des Landesverkehrsplanes, EFRE - Förderprogramm 2007 - 2013 "Umweltfreundliche Verkehrsträger"	SMWA	SMWA	II. und III. Quartal 2010	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor, Kabinettsbefassung der EFRE - Förderrichtlinie erfolgt	Abstimmung LVP mit Fachressorts, EU - Notifizierung der EFRE - Förderrichtlinie (4. Anlauf)
B.5.12		Verkehrsinfrastruktur	Weitere Entwicklung der Güterverkehrszentren und der Binnenhäfen als Schnittstellen zwischen Straße, Schiene und Wasser	Überarbeitung des Landesverkehrsplanes, EFRE - Förderprogramm 2007 - 2013 "Umweltfreundliche Verkehrsträger"	SMWA	SMWA	II. und III. Quartal 2010	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor, Kabinettsbefassung der EFRE - Förderrichtlinie erfolgt	Abstimmung LVP mit Fachressorts, EU - Notifizierung der EFRE - Förderrichtlinie (4. Anlauf)
B.5.13		Verkehrsinfrastruktur	Verstärkter Einsatz von Verkehrstelematik zur besseren Vernetzung der Verkehrsträger und zur effektiveren Ausnutzung der vorhandenen Infrastruktur	Überarbeitung des Landesverkehrsplanes, EFRE - Förderprogramm 2007 - 2013 "Umweltfreundliche Verkehrsträger"	SMWA	SMWA	III. Quartal 2010	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor	Abstimmung LVP mit Fachressorts
B.5.14		Verkehrsinfrastruktur	Flächenverbrauchsmindernde Trassenplanungen (geringere Inanspruchnahme klimawirksamer Flächen der Land- und Forstwirtschaft)	Ausbauplan Staatsstraßen in Verbindung mit LVP	SMWA	SMWA	III. Quartal 2010	Arbeitsfassung Ausbauplan Staatsstraßen liegt vor	Abstimmung mit Fachressorts

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.5.15		ÖPNV	Sicherung des ÖPNV im ländlichen Raum z. B. durch ausreichende Finanzierung des Schüler- und Ausbildungsverkehrs	Bereitstellung der Mittel gemäß ÖPNVFinAusG	alle Ressorts	SMWA	fortlaufend	gesetzliche Regelung ist erfolgt	Ersatz des §45a PBefG im Rahmen des ÖPNVFinAusG
B.5.16		Schieneverkehr	Forcierung des Ausbaus der Schienenstrecken in den Sachsen betreffenden transeuropäischen Korridoren sowie der nationalen Hauptverbindungsstrecken (Ost-West sowie Nord-Süd), insbesondere Elektrifizierung	Projekt: Vier-Meeres-Schielenkorridor (EU4SEA-rail), Weiter wichtige Strecken im LVP	SMWA - Einflussnahme auf Bundesregierung	SMWA	fortlaufend	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor	Abstimmung LVP mit Fachressorts, Einbringen der Forderungen beim Bund, Abstimmungen mit Nachbarstaaten
B.5.17		Rad- und Fußverkehr	Verbesserte Förderung der Erarbeitung und Umsetzung kommunaler Konzepte für den Rad- und Fußverkehr	Überarbeitung des Landesverkehrsplanes, EFRE - Förderprogramm 2007 - 2013 "Umweltfreundliche Verkehrsträger"	SMWA	SMWA	fortlaufend	4. Lesefassung des Landesverkehrsplanes liegt vor, Kabinettsbefassung der EFRE - Förderrichtlinie erfolgt	Schrittweise Umsetzung der Sächsischen Radverkehrskonzeption
B.5.18		Alternative Antriebe und Kraftstoffe	Initiierung, Begleitung, Auswertung und öffentlichkeitswirksame Darstellung von Modell- und Demonstrationsvorhaben (z. B. Bio- und Erdgasgastankstellen, Gasnetzeinspeisung, Elektroantriebe)	Innovationsplattform Elektromobilität Sachsen; insbesondere Modellregion Elektromobilität Sachsen	SAENA	SMWA	Dez 10	Erarbeitung der konzeptionellen Rahmenbedingungen	Ableitung von Ergebnissen für die weitere Umsetzung
B.6		Vorbildfunktion der staatlichen Verwaltung	Die öffentliche Verwaltung, d.h. Staat und Kommunen, besitzt einerseits eine nicht zu unterschätzende Vorbildfunktion für den Bürger. Andererseits tritt sie als ein bedeutender Marktakteur beispielsweise bei Beschaffungen oder Baumaßnahmen auf und hat dadurch erheblichen Einfluss auf Produkt- und Preisgestaltung.						
B.6.1	1	Erneuerbare Energien	Jährliche Dokumentation zum Einsatz der erneuerbaren Energien in den Liegenschaften des Freistaates		SMF, SIB	SMF	Jan./Febr. 09	Energieeffizienzbericht 2008 des SIB im Januar 2009 erschienen, er dokumentiert die Energieeinsparungen und Effizienzgewinne	jährlich Dokumentation des Mittelabflusses des Energieeffizienz-Titels im Epl. 14 nach Abschluss des HH-Jahres
B.6.2	2	Erneuerbare Energien	bevorzugte Nutzung erneuerbarer Energien bei staatlichen Baumaßnahmen einschl. Sanierung		SMF, SIB	SMF	HH-Jahr 09/10	Prüfung erfolgt fortlaufend unter Anwendung der VwV Energieeffizienz	
B.6.3	2	Erneuerbare Energien	Verstärkter Einsatz von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zur Substitution energieintensiver Baustoffe und zur dauerhaften CO2-Bindung		alle Ressorts	SMF	ist erfolgt	erfolgt bereits	
B.6.4	2	Erneuerbare Energien	Weitere Nachrüstung von Wasserkraftanlagen an landeseigenen Talsperren, soweit dies wirtschaftlich möglich und ökologisch tragfähig ist		LTV	SMUL	fortlaufend	Verwaltungsratsbeschlüsse liegen vor	praktische Umsetzung erster Projekte
B.6.5		Erneuerbare Energien	Prüfung des Einsatzes von Photovoltaikanlagen an geeigneten Bauwerken (Lärmschutzwände etc.) bei den durch den Freistaat Sachsen durchgeführten Straßenbaumaßnahmen		SMWA, Autobahnamt	SMWA	fortlaufend	Überlegungen zu Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Straßenmeistereien	Auswertung von Forschungsvorhaben
B.6.6	2	Erneuerbare Energien	Bereitstellung von Dachflächen staatlicher Gebäude für Bürgerkraftwerke		SMF, SIB	SMF	bis Ende 1. Quartal 09	2 Bürgersolarkraftwerke mit 950 qm auf staatlichen Gebäuden errichtet	künftig offensivere Vermarktung des Nutzungspotenzials staatlicher Dachflächen auf der Grundlage eines Dachflächenkatalogs und eines Vermarktungskonzeptes
B.6.7	1	Energetische Standards	Erhöhung der energetischen Standards über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, z. B. durch verstärkte Umsetzung des Passivhausstandards, den Einsatz energieeffizienter Technologien und erneuerbarer Energien		SMF, SIB	SMF	HH-Jahr 09/10	Prüfung erfolgt fortlaufend unter Anwendung der VwV Energieeffizienz	
B.6.8	1	Energiemanagement	Analyse des Wärme- und Strombedarfs für alle landeseigenen Liegenschaften, die vom Freistaat Sachsen genutzt werden und Erstellung und Umsetzung von Maßnahmenprogrammen zur effizienteren Nutzung von Energie, z. B. Stromsparinitiative zur Minimierung des stand-by Betriebs und Effizienzinitiative im IT-Sektor		SMF, SIB, alle Ressorts	SMF	Benchmarking: bis Mitte 09, Objektvollkostenberichte 2010	Benchmarking wird erarbeitet bzw. liegt vor Energieanalysen werden jährlich durchgeführt (in 2008: 74 Stck), im DHH 09/10 jährlich 0,7 Mio. EUR eingeplant	Dokumentation der Vorjahre in der Broschüre "Energieanalyse" des SIB, Objektvollkostenberichte in Erarbeitung
B.6.9		Energiemanagement	Ernennung von Energiebeauftragten der nutzenden Dienststellen für jede Landesliegenschaft und Ausstattung mit entsprechenden Kompetenzen		SMF, SIB, alle Ressorts	SMF		verantwortl.: die jeweils hausverwaltende Dienststelle Initiative durch SIB	SMUL wird Pilotprojekt im eigenen Geschäftsbereich durchführen
B.6.10	1	Energieausweis	Erstellung von Energieausweisen nach EnEV 2007 für alle landeseigenen Immobilien		SIB	SMF	bis 01.07.09 Fertigstellung aller 511 Ausweise nach EnEV für die landeseigenen Liegenschaften mit Publikumsverkehr und über 1000 m²	wird umgesetzt und zum 01.07.09 fristgerecht erfüllt	Sukzessive sollen für alle relevanten Gebäude (3.500) Ausweise erstellt werden.
B.6.11		Reduzierung des Flächenverbrauchs	Flächensparsame Infrastrukturplanung		SMI, SMWA	SMI	Ziel: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bis 2010 auf unter 2ha/Tag	AG Raumordnung und Klimawandel der MKRO - Handlungsempfehlung; Handlungsprogramm zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im Freistaat Sachsen mit Kabinettsbeschluss vom 28. April 2009 beschlossen, IMAG eingerichtet	schrittweise Umsetzung der Maßnahmen im Handlungsprogramm, Erarbeitung eines ressortübergreifend abgestimmten Handlungskatalogs in der IMAG, Einbeziehung SSG, SLKT und RPV, Evaluierung der Festlegungen zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme im LEP 2003 und Anpassung bei evtl. Fortschreibung
B.6.12	1	Förderung	Erstellung einer Rahmenrichtlinie, die bei der Projektförderung von Baumaßnahmen auf die Anwendung der VwV Energieeffizienz verweist		SMF, SMUL	SMF	1. Halbjahr 2009	Der OFD ist durch Erlass die Anwendung der VwV Energieeffizienz für Bauprojekte ab 1,5 Mio EUR (baufachliche StN an SAB) angeordnet worden.	Rahmenrichtlinie wird von SMUL und SMF erarbeitet.
B.6.13	2	Pilotprojekte	Erarbeitung und modellhafte Erprobung von Anreizmodellen zur Energieeinsparung (z. B. für Schulen, Sport- und Kulturstätten, Verwaltungsgebäude)		SMF, SIB, SAENA	SMF		Bericht einer Arbeitsgruppe des SIB dazu liegt vor, wird im SMF geprüft; vorbereitende Praktikantenarbeit zum Plusenergiegebäude abgeschlossen; Begleitung eines Projektes zum Plus-Energiegebäude gestoppt, da keine gesicherte Finanzierung dieses Projektes absehbar - Parallel neue Projektsuche	Kommunale Projekte sollen dazu von SMF/SMUL ausgewertet werden, Prüfung für DHH 11/12 Diplomarbeit ab 10/09 zu Anreizmodellen für Energiesparen
B.6.14	2	Pilotprojekte	Durchführung von Pilotprojekten zum Energieeinsparcontracting		SAENA, SIB,	SMF	1. Vorhaben: Mitte 08 - Mitte 2015 2. Vorhaben: ab Anfang 09	erfolgt (1 abgeschlossenes, 2 in Planung); bisher existiert kein gemeinsames Projekt mit der SIB !	
B.6.15	1	Pilotprojekte	Anwendung zukunftsweisender Energietechnologien, die über den Stand der Technik hinaus in hohem Maße Rohstoff- und Energieeinsparungen sowie Emissionsminderungen zur Folge haben		SMF, SIB	SMF	HH-Jahr 09/10	ist nach VwV Energieeffizienz ohne Nachweis der Wirtschaftlichkeit möglich, Finanzierung im Rahmen des Energieeffizienztitels, z.Zt. verschiedene Vorhaben eingestellt (Biogasanlage Köllitsch, Passivhaus Uni Leipzig, Nahkälteverbund TU DD, Vakuuemspeicher TU DD, Geotherm./Flutungswasser WHZ)	fortlaufend Beantragung im Fachreferat des SMF, Finanzierung über Energieeffizienztitel möglich
B.6.16	3	Beschaffung	Erarbeitung einer Verwaltungsvorschrift zur umweltfreundlichen Beschaffung, welche die energetischen Aspekte unter Berücksichtigung der Vergabeordnung stärker in der öffentlichen Beschaffung verankert, die Minderung des Eigenenergieverbrauchs und den Einsatz erneuerbarer Energien etc. fordert, sowie die staatlichen Behörden bei Verwaltungs- und Förderentscheidungen bindet		alle Ressorts	SMUL			angestrebt wird eine Verwaltungsvorschrift der Staatsregierung zur umweltfreundlichen Beschaffung; Koordinierung durch SMUL

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.6.17	1	Beschaffung	Ausrüstung der Kfz-Beschaffung an konkreten Verbrauchskennziffern (2009: 140 g CO2/km, 2012: 120 g CO2/km als Ziel für den Flottendurchschnitt)	SMI	SMF		Berücksichtigung der Vorgaben im zentralen Fuhrpark des SMI auf freiwilliger Basis; Umsetzung im Geschäftsbereich des SMUL durch Erlass vom August 2008; eine Vorgabe in der VwV HwiF 2009 wurde nicht aufgenommen		
B.6.18		Beschaffung	verstärkte Einbeziehung alternativer Antriebskonzepte und Kraftstoffe in die Beschaffung	SMI	SMF	erledigt	Vorgaben wurden in die VwV HwiF 2009 aufgenommen (Verwaltungsvorschrift des SMF zur Haushalts- und Wirtschaftsführung 2009)		
B.6.19		Beschaffung	Erstausrüstung der Landesfahrzeuge nur mit lärmarmen und Kraftstoff sparenden Reifen sowie Leichtlaufschmierstoffen	SMI	SMIF	erledigt	Vorgaben wurden in die VwV HwiF 2009 aufgenommen (Verwaltungsvorschrift des SMF zur Haushalts- und Wirtschaftsführung 2009)		
B.6.20	1	Klimaneutrale Dienstreisen	Ausgleich der CO2-Emissionen von Dienstreisen durch zusätzliche Klimaschutzprojekte im Freistaat Sachsen (1. Schritt: Flugreisen ab 2009, 2. Schritt: Pkw-Reisen)	SMF, SMUL, SAENA	SMF SMUL	erledigt; Konzept zur sinnvollen und nachhaltigen Investition ist in Arbeit	jährlich 100.000 EUR im HH 2009/2010 zur Kompensation der CO2-Emissionen von Flugreisen eingestellt 2009 PV-Anlage Diakonie Riesa-Großenhain errichtet	Fortführung im Haushalt 2010	
B.6.21	3	Vergaben	Vergabe öffentlicher Bauaufträge unter vorrangiger Einbindung des Bahn- und Schiffsverkehrs in die Transportlogistik	SMF, SIB	SMF	zurückgestellt	ist nach Prüfung in der Praxis nicht umsetzbar bzw. nicht relevant		
B.6.22	2	Standortwahl	Berücksichtigung der Aspekte der Verkehrsvermeidung und der optimalen Anbindung an den Umweltverbund bei Investitionen und Standortentscheidungen der öffentlichen Verwaltung	SMF, SIB	SMF	erledigt	erfolgt (möglichst Anbindung an ÖPNV)		
B.7		Gemeinden und Landkreise	Auch die kommunalen Gebietskörperschaften können, ähnlich wie die staatliche Verwaltung, einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz und für eine nachhaltige Energiewirtschaft leisten.						
B.7.1	3	Energiebeauftragte	Unterstützung bei der Einführung von Energiebeauftragten bzw. kommunalen Energiedienstleistungsgesellschaften mit entsprechenden Kompetenzen	SAENA	SMUL		im Rahmen Kommunaler Energiedialog Sachsen (KEDS)	Entwicklung konzeptioneller Überlegungen	
B.7.2	1	Fortbildung	Unterstützung der Fortführung und Optimierung bestehender Weiterbildungsangebote für Verwaltungsangestellte	SAENA	SMUL	12/08	Durchführung von zwei 5-tägigen regionalen Seminarreihen mit dem Bildungsinstitut Pscherer; Durchführung von 2 Halbtags- Informationsveranstaltungen (EnEV/EEWärmeG, Energieleitlinien) und Führungskräfte-Workshops (FKW, Einspar-Contracting) Erarbeitung Bildungskatalog mit vsbi e.V.	Fortsetzung in 2009 und 2010 Zusätzlich Angebot Bildungskatalog Energieeffizienz und Durchführung von Seminaren in 2009 und 2010 in Zusammenarbeit mit dem VSBI und Bildungsdienstleistern	
B.7.3	1	Qualitäts- und Energiemanagement	Unterstützung bei der weiteren Verbreitung des European Energy Award® (eea®) in den Kommunen:	Erfahrungsaustausch der kommunalen Energieberater bzw. eea®-Berater	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	Ausbau eea-Beraterpool von 5 auf 13, Durchführung Berater-Erfahrungsaustausch, Beteiligung nationaler Erfahrungsaustausch; aktuell 36 eea-Kommunen und 2 Landkreise	Fortsetzung in 2009/2010
B.7.4	1	Qualitäts- und Energiemanagement	Unterstützung bei der weiteren Verbreitung des European Energy Award® (eea®) in den Kommunen:	Modellhafte Übertragung des eea® auf Landkreise	SMUL, SAENA	SMUL	12/09	Teilnahme LK Görlitz und Vogtlandkreis; Auswertung des Pilotvorhabens bis Ende 2010	ab 2010 liegt eea-Tool für Landkreise vor. Beraterschulung für Landkreise in 11/2009
B.7.5	1	Qualitäts- und Energiemanagement	Beratung zu den Möglichkeiten des Energiemanagements, der rationellen Energieanwendung und Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	regelmäßige Durchführung regionaler Info-Veranstaltungen zu energierelevanten Fragestellungen, telefonischer und vor-Ort Beratung, Publikationen	Fortsetzung der Beratungs- und Informationsaktivitäten	
B.7.6	2	Qualitäts- und Energiemanagement	Unterstützung bei der Erstellung von Energie- und Klimaschutzkonzepten	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	Vorbereitung, Beratung und Bearbeitung Anträge über EuK; Erarbeitung von Leitlinien für Energie- und Klimaschutzkonzepte Publikation liegt vor	Durchführung einer Informationsveranstaltung in 2009; Veröffentlichung Internetseiten zum Thema auf keds-Portal	
B.7.7	3	Energieberatung	Unterstützung bei der Einrichtung lokaler und regionaler Energieagenturen und Beratungsstellen	SAENA	SMUL	fortlaufend	im Rahmen Kommunaler Energiedialog Sachsen (KEDS)	konzeptionelle Vorbereitungen	
B.7.8	1	Netzwerk	Ausbau und Pflege des Energieeffizienz-Netzwerkes inkl. Regionaler Workshops und Kommunalforen (Kommunaler Energiedialog)	SAENA	SMUL	fortlaufend	siehe auch B.7.5 Auf- und Ausbau SAENA-Dachmarke "Kommunaler Energiedialog Sachsen" mit Webseite, Info-Veranstaltungen, Workshops, Publikationen, Newsletter, PÖ, etc.	weiterer Ausbau und Umsetzung	
B.7.9	2	Energieautarkie	Unterstützung von Initiativen zu „Energieautarken Regionen“ (bilanziell Strom und Wärme)	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	Unterstützung der energieautarke Modellregionen in Sachsen: Annaberger Land, Westlausitz, Vogtlandkreis, Bautzener Oberland Kooperation mit dem Bundesprojekt "100%-Erneuerbare-Energien-Regionen" Vorträge Projektdarstellung auf www.saena.de	Akquisition weiterer Regionen, u.a. Leipziger Muldenland	
B.7.10	3	Förderung	Modellvorhaben zur energetischen Sanierung von Baudenkmalern	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	Projekt ist in der Informationskampagne "Bau nachhaltig" integriert. Kampagne wurde am 06.04.2009 gestartet.	Anpassung Fördermerkblatt: Erweiterung Förderhöhe und Gebäudeart Begleitung und Erfassung der Modellvorhaben, Maßgabe ist sachsenweite Verteilung / Einmaligkeit	
B.7.11	1	Förderung	Verbundvorhaben zur Unterstützung der Energieleittechnik in Kommunen (Steuerungs- und Regelungstechnik für Anlagen und Gebäude, Gebäudeleittechnik)	SMUL, SAENA	SMUL	fortlaufend	Umsetzung von 2-3 Modellvorhaben in Sachsen; - derzeit ein Modellprojekt im Landkreis Leipzig beantragt; fachliche Stellungnahme der SAENA liegt vor	fachliche Begleitung durch SAENA	
B.7.12	1	Contracting	Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung von Vorhaben zum Energieeinsparcontracting	Beseitigung kommunalrechtlicher Hemmnisse	SMI, SMUL, SAENA	SMI	erledigt	Für Energieeinsparcontracting besteht in Sachsen kein Genehmigungserfordernis gem. § 82 Abs. 5 SächsGemO	Begleitung der Kommunen bei der Einführung des Energieeinsparcontractings (u.a. Erstellung eines Leitfadens, Durchführung eines Pilotprojektes) in Umsetzung
B.7.13	1	Contracting	Unterstützung der Kommunen bei der Durchführung von Vorhaben zum Energieeinsparcontracting	Durchführung eines Modellprojektes zur ökonomischen Machbarkeit und Rentabilität in Kommunen verschiedener Größe und Struktur	SMI, SMUL, SAENA	SMUL	12/09	lfd. Gespräche mit zwei Kommunen (Zwickau und Chemnitz), Kooperation mit Fachpartner zum Know-How Transfer; Projekt mit städtischen Theatern Chemnitz in Umsetzung. Das Vorhaben wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht und die Bewerberprüfung ist erfolgt. Das Projekt in Zwickau wird nicht umgesetzt. Veröffentlichung des Merkblatts N.3 "Contracting-Beratung" ist erfolgt	Die nächsten Phasen des Projekts mit den städtischen Theatern Chemnitz sind die Erstellung der Ausschreibung sowie der Abschluss eines Einspargarantievertrages zwischen Contractor und Theater.

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.8		Energiewirtschaft, Energietechnologie	Eine sichere und zukunftsfähige Energieversorgung ist ein wesentlicher Standortfaktor. Innovative Energietechnologien haben weltweit ein erhebliches und zunehmendes Marktpotenzial. Auf beiden Gebieten verfügt Sachsen über eine zuverlässige und leistungsfähige Basis.						
B.8.1		Braunkohletechnologien	Unterstützung von Aktivitäten zur Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der energetischen Braunkohlenutzung mit den Zielstellungen	die Effizienz der energetischen Umwandlungsprozesse weiter zu steigern	SMWA, SMWK	SMWA	2010	Unterstützung von einzelnen Projekten über die RL einzelbetriebliche FuE sowie Verbund FuE sichergestellt; SAB ist jederzeit in der Lage entsprechende Statistiken zu liefern ; Unterstützung der internationalen Tagung CCT2009 im Mai 09 in Dresden	weitere Information der SAB, Controlling durch SMWA über Statistik; aktive Mitarbeit im COORETEC-Beirat; CCS-Gesetzgebungsverfahren
B.8.2		Braunkohletechnologien	Unterstützung von Aktivitäten zur Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der energetischen Braunkohlenutzung mit den Zielstellungen	innovative Technologien zu entwickeln, die zu einer wesentlichen Reduzierung von CO2-Emissionen führen (CCS-Technologie)	SMWA, SMWK	SMWA	2010	Unterstützung von Projekten über die RL einzelbetriebliche FuE sowie Verbund FuE sichergestellt; Unterstützung der internationalen Tagung CCT2009 im Mai 09 in Dresden	weitere Information der SAB, Controlling durch SMWA über Statistik; aktive Mitarbeit im COORETEC-Beirat; CCS-Gesetzgebungsverfahren
B.8.3		Technologieförderung	Bereitstellung von jährlich 20 Mio. € aus dem Budget der Förderprogramme „FuE Einzelförderung“ und „FuE-Verbundprojektförderung“ für klimarelevante Technologiebereiche (z. B. Umwelttechnik, Energietechnik, Materialwissenschaften, physikalisch chemische Technologien)		SMWK	SMWK	ab 2009	Die genannte Summe ist reserviert; klimarelevante Technologiebereiche sind im Bereich der FuE-Förderung grundsätzlich förderfähig und werden bei Bedarf auch über die benannten Grenzen hinaus gefördert; Von 01/09 bis 12/09 33 Projekte mit 32,6 Mio EUR FöMi bewilligt	Inanspruchnahme der reservierten Mittel wird erneut zum 31.12.10 kontrolliert
B.8.4		Versorgungsnetze	Entwicklung von Strategien für Umbau bzw. partiellen Rückbau von unwirtschaftlichen Leitungsnetzen		SMWA, SMI	SMWA	12/09	Rückbau hat partiell begonnen	Überwachung, ob Rückbau nicht missbräuchlich erfolgt
B.8.5		Versorgungsnetze	Entwicklung von Lösungen für Netzbetreiber und Kommunen für die Erfordernisse einer bedarfsgerechten, sicheren, effizienten und preisgünstigen Netzinfrastruktur (Projekt „Netze 2020“)		SMWA, SMI	SMWA	12/09	Investitionen für effizientere Netze bewegen sich im Rahmen der Anreizregulierung	zusätzliche Maßnahmen derzeit nicht geplant
B.8.6		Energietechnik	Analyse der Chancen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen im Bereich Energietechnik für den sächsischen Maschinen- und Anlagenbau ergeben		SMWA, SMUL	SMWA	03/09	erste Studie zur "Nutzung des Energietechnikpotenzials für den sächsischen Maschinen- und Anlagenbau" ist fertiggestellt und ausgewertet; zweite Studie zur "Nutzung des Potentials der Fotovoltaik und der Solarthermie für den sächsischen Maschinen- und Anlagenbau" ist fertiggestellt und ausgewertet	
B.8.7		Energietechnik	Ableitung von Handlungsschwerpunkten für die Bereiche	energieeffiziente Produktionsprozesse	SMWA, SMUL	SMWA	09/09	Auswertung einer Studie des BMBF zum Thema "Energieeffizienz in der Produktion"	Unterstützung des Chemnitzer Spitzentechnologieclusters "Energieeffiziente Produkt- und Prozessinnovationen in der Produktionstechnik" und des "Exzellenzzentrums Automobilproduktion"
B.8.8		Energietechnik	Ableitung von Handlungsschwerpunkten für die Bereiche	Zukunftsfelder der dezentralen Energiegewinnung und -versorgung	SMWA, SMUL	SMWA	12/09	VEMAS arbeitet an einem Projekt BIOMATEG im Rahmen des BMBF-Förderprogramms: Indien	Entscheidung über das Projekt Chemnitz "FutureGas" (Biomasse) in 09/09; Entscheidung über das Projekt "Marktgerechte Auslegung von Biomasseanlagen" in 11/09
B.8.9		Materialeffizienz	Integration des Themas „Materialeffizienz in der sächsischen Industrie“ in die Arbeit der Verbundinitiativen und der Wirtschaftsförderung Sachsen		SMWA	SMWA	03/09	Informationen der Verbundinitiativen zum Thema und Aufforderung an die VI, dies in ihre Arbeit zu integrieren; Bericht der VI's dazu ist erfolgt	Information der neuen sächsischen Verbundinitiativen EESA und ASIS
B.8.10		Materialeffizienz	Synergieansätze für die Kopplung von Material- und Energieeffizienzlösungen für sächsische Industriebranchen		SMWA, SMUL	SMWA			
B.8.11		Materialeffizienz	Veröffentlichung von Informationsmaterial zu diesem Thema		SMWA, SMUL	SMWA	06/09	Faltblatt "Materialeffizienz in der sächsischen Industrie" ist erschienen (Oktober 2008)	Aktualisierung des Falblattes
B.8.12		Fachmessen "enertec/terratec"	Unterstützung der Weiterentwicklung der Fachmessen „enertec/terratec“ als attraktiver Technologie-Marktplatz für eine zukunftsfähige Energieversorgung und Umweltechnologien		SMWA, SMUL	SMWA	Dez 10	enertec 2009 ist durchgeführt	Vorbereitung der nächsten Messe
B.8.13		Kommunikation	Etablierung des „Energiebeirates“ als begleitendes und beratendes Gremium der Energiepolitik		SMWA	SMWA	Dez. 2010	Energiebeirat ist gegründet worden; bisher haben fünf Sitzungen stattgefunden; Positionspapiere zu den Themen "Stromnetze" und "Energieforschung" wurden verabschiedet	Mit ca. 2..3 Sitzungen pro Jahr soll der Energiebeirat fortgeführt werden
B.8.14		Kommunikation	Einrichtung eines Forums „Energiedialog“ zur Kommunikation von energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Themen zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft		SMWA	SMWA	Dez. 2010	an der Klärung und Abgleichung der Rahmenbedingungen wird gearbeitet	Klärung und Abgleichung der Rahmenbedingungen
B.8.15		Verbundinitiative	Aufbau einer Verbundinitiative „Industrielles Netzwerk Erneuerbare Energien“ in Sachsen		SMWA	SMWA	Dez. 2010	Die Verbundinitiative arbeitet planmäßig	Vorbereitung einer weitergehenden Förderung der Verbundinitiative
B.9		Landwirtschaft	Die sächsische Landwirtschaft hat die Möglichkeit, durch weitere Emissionsminderungen und vor allem durch die Substitution von fossilen Energieträgern durch nachwachsende Rohstoffe auch künftig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.						
B.9.1	3	Beratung	Beratung von Unternehmen der Landwirtschaft und des Gartenbaus in Fragen der Energieträgerumstellung und der Erhöhung der Energieeffizienz unter Berücksichtigung der Belange der an den Betriebsstandorten bestehenden Wohngebäude		SAENA	SMUL	fortlaufend	Informationsveranstaltung der SAENA Themen: Stromsparen und Stromeffizienz , Einsatz erneuerbarer Energien	Aquise von Projekten und Projektpartnern (z.B. Benchmarks für den Stromverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben)
B.9.2	2	Schulung	Berücksichtigung landwirtschaftlicher Maßnahmen zum Klimaschutz einschließlich Kohlenstoff- und Stickstoffmanagement, des Anbaus von nachwachsenden Rohstoffen in den Lehr- und Ausbildungsplänen zur beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung		SMK, SMUL	SMUL	fortlaufend ab 2009 durch LfULG	Unterweisung der Lehrer von 1- und 2-jährigen Fachschulen vor allem zur Erhöhung der N-Effizienz; SMUL-Erlass an LfULG	Aufbau des Netzwerkes zum Wissens-/ Erfahrungstransfer/ Schulung unter Einbeziehung der Fachschulen (Aufnahme in Meistervorbereitungslehrgänge, Anbieten von Arbeitsprojekten; Durchführung von Schultagen zu Demonstrationsvorhaben, Anbieten und Betreuung entsprechender Projektarbeiten in Umsetzung des SMUL-Erlasses an LfULG)
B.9.3	2	Schulung	Fort- und Weiterbildung von Landwirten (Lehrgänge, Fachtagungen) u. a. in den Bereichen Stickstoff-Management/Düngung, Biomasse-/Bioenergieerzeugung, Ökolandbau, Stallklima, Fütterung, Verfahrenstechnik		LfULG, AfL	SMUL	fortlaufend; Winterschulungen 2009 und 2010; Düngungstagung 02/2009 und 02/2010; Einrichtung von Arbeitskreisen bis 12/2009	Winterschulungen und Fachveranstaltungen werden durchgeführt; Konsultationsbetriebe eingerichtet; Vorbereitung zur Einrichtung der Arbeitskreise	Künftig Angebot von Fachveranstaltungen u. a. zur Verbesserung N-Management/Düngung, Erhöhung N-Effizienz, Humuskonservierung i. R. der jährlichen Düngungstagung und zur Umsetzung WRRL ==> hohe Zielkongruenz zwischen Boden-/Gewässerschutz, Anpassung an Klimawandel und Klimaschutz!! Intensivierung von Wissenstransfer/Schulung künftig im Rahmen des aufzubauenden Netzwerkes mit Arbeitskreisen etc.

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.9.4	2	Demonstrationsversuche	Einrichtung von Konsultationsbetrieben mit Demonstrationsversuchen zur Kohlenstoff- und stickstoffoptimierten Bewirtschaftung (Minimierung von Stickstoff-Überschüssen und Stickstoff-Emissionen, Maximierung der Kohlenstoffbindung)		LfULG	SMUL	fortlaufend zunächst bis 2013; Einrichten der Konsultationsbetriebe bis 03/2009	Konsultationsbetriebe eingerichtet; erste Demonstrationsversuche angelegt	Durchführung und Auswertung der Demo-Versuche; Einbeziehung der Konsultationsbetriebe und Demovorhaben in Wissens-Erfahrungstransfer/Schulung in Umsetzung SMUL-Erlass an LfULG
B.9.5	2	Umweltallianz	Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben	Kontinuierliche Gremienarbeit im Beirat und in der Steuerungsgruppe	SMUL	SMUL	fortlaufend ab 2009	Umsetzung von Ökoprot (Umweltmanagementansatz mit einem Schwerpunkt auf Steigerung Energieeffizienz) im Bereich Meißen; Erwerb Landeslizenz:	Fortführung und Ausweitung der Aktivitäten zur Förderung der Anwendung von Ökoprot; verstärkte Öffentlichkeitsarbeit;
B.9.6	1	Förderung	Förderung extensiver Bewirtschaftungsverfahren sowie von Maßnahmen zur Reduzierung von Stickstoff-Emissionen		SMUL	SMUL	zunächst bis 2013; Prüfung der Fördermaßnahmen i. R. Health Check bis 07/2009 und zur Halbzeitbewertung 2011; Informationsveranstaltungen der LfULG-Außenstellen in 2009/2010	erfolgt bereits i. R. der RL AuW/2007 (Zwischenfruchtanbau, Untersaaten, extensive Grünlandwirtschaft, naturschutzgerechte Grünlandwirtschaft/ naturschutzgerechter Ackerbau, Ökolandbau, Aufforstung) sowie i. R. RL LuE/2007 (Anlage von Kurzumtriebsplantagen, umweltgerechte Ausbringung und Lagerung von Wirtschaftsdüngern, Injektionsdüngung, emissionsmindernde Investitionen im Stallbau etc.) ; neue Fördermaßnahmen (Grünstreifen, Umwandlung Acker in Grünland, bodenschonender Ackerfütterbau) soweit KOM zustimmt	Weiterführung der Fördermaßnahmen und Einführung der neuen Fördermaßnahmen soweit KOM zustimmt; Informationsveranstaltungen durch LfULG-Außenstellen; hohe Zielkongruenz mit Gewässerschutz
B.9.7	1	Förderung	Förderung von Investitionen zur	Energieträgerumstellung und Energieeinsparung	SMUL	SMUL	s.o.	erfolgt bereits im Rahmen RL LuE/2007 sowie nach RL EuK/2007 z. B. Biogasanlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung, BHKW auf Basis erneuerbarer Energien etc.	Fortführung; Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Fördermöglichkeiten durch LfULG-Außenstellen
B.9.8	1	Förderung	Förderung von Investitionen zur	Erzeugung und Nutzung regenerativer Energien	SMUL	SMUL	s.o.	erfolgt bereits im Rahmen RL LuE/2007 sowie nach RL EuK/2007 z. B. Biogasanlagen mit Kraft-Wärme-Kopplung, BHKW auf Basis erneuerbarer Energien etc.	s.o.
B.9.9	1	Förderung	Förderung von Investitionen zur	emissionsarmen Ausbringung von Wirtschaftsdüngern	SMUL	SMUL	s.o.	erfolgt nach RL LuE/2007	s.o.
B.9.10	1	Förderung	Förderung von Investitionen zur	Erhöhung der Lagerkapazität von Wirtschaftsdüngern	SMUL	SMUL	s.o.	erfolgt nach RL LuE/2007	s.o.
B.9.11	1	Förderung	Förderung von Investitionen zur	Emissionsminderung im Gartenbau und in der Tierhaltung unter Berücksichtigung der Belange der in den Betrieben bestehenden Wohngebäude	SMUL	SMUL	s.o.	erfolgt bereits nach RL LuE/2007	s.o.
B.9.12	1	Förderung	Biotopentwicklung, Aufforstung und Anlage von mehrjährig nutzbaren Energiepflanzenplantagen		SMUL	SMUL	s.o.	Investive Förderung mehrjähriger Energiepflanzenplantagen erfolgt bereits seit 2007 nach RL LuE/2007; Aufforstung wird nach RL AuW/2007 gefördert; Förderung der Biotopentwicklung nach RL NE/2008	s.o.
B.9.13	1	Förderung	Anlage klimatisch wirksamer Strukturelemente (z. B. Windschutzstreifen) nach agrarstruktureller Prüfung		SMUL	SMUL	s.o.	z. Zt. Förderung nur nach RL NE/2008, soweit gleichzeitig Biotopentwicklung sichergestellt wird; neue Fördermöglichkeiten (Umwandlung Acker in Grünland, Anlage von Grünstreifen) soweit KOM zustimmt	Fortführung; Durchführung von Informationsveranstaltungen zu Fördermöglichkeiten durch LfULG-Außenstellen; Einführung der neuen Fördermaßnahmen soweit KOM zustimmt
B.9.14	1	Förderung	Förderung von klimarelevanten Bildungsmaßnahmen und -projekten		SMUL	SMUL	fortlaufend; Winterschulungen durch LfULG-Außenstellen 2009 und 2010; Einrichten von Konsultationsbetrieben bis 03/2009; Einrichten von Arbeitskreisen bis 12/2009;	Winterschulungen 2009/2010 werden vorbereitet; Konsultationsbetriebe eingerichtet; Einrichtung von Arbeitskreisen in Vorbereitung in Umsetzung SMUL-Erlass an LfULG	Umsetzung SMUL-Erlass an LfULG: v. a. Umsetzung von Maßnahmen zur N-Effizienzerhöhung, konservierenden BB, und nachhaltigen Humuswirtschaft (C-Konservierung) v. a. im Rahmen der Förderung von Wissens-/Erfahrungstransfer/ Schulung ==> hohe Zielkongruenz mit Boden-/Gewässerschutz und Anpassung an Klimawandel
B.9.15	1	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Durchführung von klimarelevanten Projekten der angewandten Forschung u. a. zur Optimierung von Verfahren zur Erhöhung der Stickstoff-Effizienz und zur Reduzierung von Stickstoff-Emissionen		LfULG	SMUL	Abschluss der unter Sachstand genannten Projekte a) 12/2010; b) 05/2010; c) 12/2010; d) 12/2009;	Durchführung u. a. folgender Projekte: a) Verbesserung der Nährstoffeffizienz durch Injektionsdüngung unter dem Einfluss des Klimawandels; b) Analyse des N-Managements von Praxisbetrieben in SN (Schwachstellenanalyse, Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten.); c) Projekt zur teilflächenspezifischen N-Düngung; d) Bewertung der Stickstoffdynamik im Umfeld von Rinderställen u. a. Erprobung von Minderungsstrategien; Einrichtung von Demonstrationsvorhaben zur N-optimierten Bewirtschaftung	Zunächst Abschluss der Projekte und Auswertung
B.9.16	1	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Durchführung von Projekten zu nachwachsenden Rohstoffen und Bioenergie mit der Zielsetzung	Verfahrensoptimierung zum effizienten und nachhaltigen Anbau und zur Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen	LfULG	SMUL	04/2011 (Projekt Sorghumhirse); 03/2010 und 12/2010 (Projekte Kurzumtriebsplantagen)	U. a.: Versuche und Demonstrationsvorhaben zu Kurzumtriebsplantagen; Projekt zur Anbautechnik von Sorghumhirse;	Weitere Durchführung und Auswertung der Versuche
B.9.17	2	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Durchführung von Projekten zu nachwachsenden Rohstoffen und Bioenergie mit der Zielsetzung	Erhöhung der Energieausbeute und -effizienz	LfULG	SMUL		Biogas: Durchführung von Vorhaben zur Effizienzsteigerung durch Versuche zur Verbesserung des Substratabbaus	Sammlung praxisrelevanter Daten, ökonomische Bewertung effizienzsteigernder Maßnahmen
B.9.18	1	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Durchführung von Projekten zu nachwachsenden Rohstoffen und Bioenergie mit der Zielsetzung	Bewertung und Erhöhung des Treibhausgasreduzierungs potenzials	LfULG	SMUL		Öko- und Energiebilanzierung von Biomasseproduktions- und Bereitstellungsverfahren (incl. Vorkette)	Abschließen des Projekts
B.9.19	1	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Zusammenarbeit mit dem Deutschen Biomasseforschungszentrum in Leipzig insbesondere auf dem Gebiet des Anbaus von Energiepflanzen		SMUL	SMUL	fortlaufend; 03/2009 Rahmenvereinbarung	Rahmenvereinbarung abgeschlossen	Rahmenvereinbarung zur weiteren Zusammenarbeit der Länder SN, ST und TH mit dem DBFZ; Ziel ist es, diese im IV. Quartal 2009 dem DBFZ zur
B.9.20	1	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Entwicklung und Etablierung von an den Standort und die jeweilige Verwertung angepassten, effizienten und umweltgerechten Anbauverfahren unter Beachtung der Aspekte des Klimawandels und		SMUL	SMUL	01.04.2010; Zwischenbericht 06/2009	Versuche und Demonstrationsvorhaben zu Kurzumtriebsplantagen; Projekt "Anbautechnik Sorghumhirsen - Ein Beitrag zur Diversifizierung des	Durchführung und Auswertung der Versuche; Zwischenbericht
B.9.21	2	Forschungs- und Modellvorhaben, Kooperationen	Energiesparende Arbeitsverfahren, energieeffiziente Maschinen		SMUL	SMUL	fortlaufend		
B.10		Forstwirtschaft	Die sächsischen Wälder leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem durch das Wachstum der Bäume CO ₂ der Atmosphäre entzogen und in der Biomasse gespeichert wird. Die seit Jahrhunderten praktizierte nachhaltige sächsische Forstwirtschaft stellt darüber hinaus den nachwachsenden Rohstoff Holz bereit, bei dessen stofflicher Verwendung der Kohlenstoff dauerhaft gebunden wird und durch						

Lfd. Nr.	Priorität	Bereich		Akteure	Federführung	Umsetzungs-/Zieltermin	Sachstand	Nächste Schritte	
B.10.1		CO ₂ -Bindung der Wälder	Durchführung eines Projekts zur Ermittlung der Kohlenstoffbindung und der Senkenleistung des sächsischen Waldes - Beteiligung an der Waldinventurstudie 2008 des BMELV	SBS	SMUL	2009	Inventurstudie 2008; Berechnung und Bewertung von CO ₂ -Senken. Quantifizierung des Landes- und Gesamtwaldes als CO ₂ -Senke, daneben Landeswaldinventur; Informationen zum aktuellen Holzvorrat und -zuwachs, den vollzogenen Nutzungen 2002-2008 und zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten im LW.		
B.10.2		CO ₂ -Bindung der Wälder	Konsequente Umsetzung der Erstaufforstungsstrategie des SMUL sowie der Waldmehrvorgaben des LEP (Ziel 30 % Waldanteil) und der Regionalpläne (VRG, VBG) durch Förderung der Waldmehring (RL AuW) bzw. Erstaufforstung auf landeseigenen Flächen	SMUL	SMUL	fortlaufend (FF A 3)	Erstaufforstungsfläche 2008: 455 ha		
B.10.3		Verstärkte Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz	Verstärkte Mobilisierung bisher nicht genutzter Rohholzpotenziale unter Wahrung des Nachhaltigkeitsgrundsatzes vor allem im Privatwald durch Schaffung von Anreizen für forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse, um den klimafreundlichen Rohstoff und Energieträger Holz noch stärker als bisher zu nutzen	SMUL	SMUL	zum Abschluss der Förderperiode	RL WuF/2007 wird vollzogen	kontinuierliche Förderantragsbearbeitung	
B.10.4		Verstärkte Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz	Aus- bzw. Aufbau von regionalen Kooperationen zwischen Land- und Forstwirten und forstlichen Dienstleistern zur Holzmobilisierung und optimalen Wertschöpfung im ländlichen Raum – Start einer Clusterinitiative „Forst und Holz“	SMUL	SMUL	2010	Start Clusterinitiative 07/2008, Auftaktveranstaltung in der Modellregion Lausitz am 07.11.2008 Erster Projektzwischenbericht am 30.11.2008 Regionalkonferenz Cluster Forst und Holz am 10.06.2009 in Plauen Zweiter Projektzwischenbericht am 30.06.2009	Umsetzung des Modellvorhabens	
B.10.5		Privat- und Körperschaftswald	Verstärkte Beratung der privaten Waldbesitzer zum Klimaschutz durch Wald und zur Anpassung an die erwarteten Klimaänderungen im Rahmen des bestehenden Beratungsangebotes (Betreuung des Privat- und Körperschaftswaldes unter Beachtung der Eigentümerziele sowie durch die Förderung und Forcierung des Waldumbaus und der Waldpflege, mit dem Ziel, langfristig stabile, standortgerechte und leistungsfähige Mischwälder zu etablieren)	SBS	SMUL	fortlaufend	2008 wurden durch SBS 18.769 private Waldbesitzer beraten	konzeptionelle Weiterentwicklung der Beratung im Rahmen eines Konzeptes der Tätigkeit des SBS im Privat- und Körperschaftswald; Schulung der Revierleiter zur Beratung 2009; Verbesserung der EDV-Ausstattung der Revierleiter, Weiterentwicklung der EDV-Software zur Beratung	
B.10.6		Forschung	Energiesparende Arbeitsverfahren, Energieeffizienz bei Maschinen	SBS	SMUL				
B.11		Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung hat eine hohe Klimarelevanz und kann daher durch optimierte Maßnahmen zum Klimaschutz beitragen.						
B.11.1		Kommunale Abfallwirtschaft	Untersuchungen zur Klimarelevanz der Abfallwirtschaft in den Abfallverbänden des Freistaates Sachsen und Empfehlungen zur Umsetzung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen zur weiteren Minimierung der Treibhausgasemissionen	SMUL, LfULG, Abfallverbände	SMUL	12/2008	Ergebnisse mit Handlungsempfehlungen und Maßnahmen sowie weiterem Untersuchungsbedarf liegen vor	Priorisierung der Maßnahmen, um die Handlungsempfehlungen ab 2009 umzusetzen, Festlegung des weiteren Untersuchungsbedarfs	
B.11.2		Wertstoffwirtschaft	Entwicklung einer neuen Bioabfallverwertungsstrategie für den Freistaat Sachsen mit dem Ziel der Verbesserung der Klima- und Energiebilanz der Bioabfallverwertung	SMUL, LfULG, Abfallverbände	SMUL	2010	Vergabe der Fremdleistung zur Ermittlung des Bioabfallpotenzials erfolgt Anfang 2009 durch das LfULG	Ermittlung des Potenzials biogener Abfälle im Freistaat Sachsen	
B.12		Bildung und Forschung	Die Information der Öffentlichkeit sowie insbesondere spezieller Zielgruppen über die Möglichkeiten des Klimaschutzes und einer nachhaltigen Energiewirtschaft ist eine dauerhafte Aufgabe. Sie dient der Sensibilisierung für eine Umsetzung erforderlicher Maßnahmen beispielsweise durch die Gegenüberstellung von Maßnahmekosten und Energiekosteneinsparungen und fördert die Bereitschaft zur Mitwirkung. Die Einbindung des Themas Klimaschutz und nachhaltige Energiewirtschaft in schulische und außerschulische Aktivitäten erhöht die Kenntnisse von Kinder und Jugendlichen und schafft frühzeitig das Interesse für ein klimafreundliches Handeln.						
B.12.1		Hochschulen, Forschungsinstitute	Unterstützung von Aktivitäten der Hochschulen und Forschungsinstitute zur	Weiterbildung auf dem Gebiet der Energieeffizienz und des Klimaschutzes	SMWK, SMWA, SMUL	SMWK			
B.12.2		Hochschulen, Forschungsinstitute	Unterstützung von Aktivitäten der Hochschulen und Forschungsinstitute zur	Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Energietechnologien	SMWK, SMWA, SMUL	SMWK	ab 10/2009	Förderung des von der TU Dresden und Dresdner FhInstituten getragenen "Dresdner Zentrums für Energieeffizienz", 10 Projekte, 4, 007 Mio. EUR	Laufzeit der Projekte bis 9/2013
B.12.3		Schulen	Fortführung, Weiterentwicklung und Evaluation der Kampagne „Klimaschutz in Sachsens Schulen“ zur Sensibilisierung von Schülern und Jugendlichen	SMUL, SMK	SMUL		Ergebnisse der Evaluation werden im 3. Quartal 2010 vorgelegt Aktion Sachsens Klimahelden 2010 gestartet Klimapavillon überarbeitet, Klimakoffer entwickelt	Durchführung der Aktion Sachsens Klimahelden 2010; Überarbeitung der vorliegenden Schüler- und Lehrermaterialien zum Klimawandel; Intensivierung der Lehrerfortbildung zu Klimawandel/ Klimaschutz	
B.12.4		Schulen	Fortentwicklung der Lehrpläne aller Schularten zum Thema Umweltbildung, in denen die Themen Klimaschutz und Klimawandel enthalten sind	SMUL, SMK	SMK			SMK an Sächsisches Bildungsinstitut: stärkere Berücksichtigung der Themen Klimawandel/ Klimaschutz bei der nächsten Überarbeitung der Lehrpläne	
B.12.5		Schulen	Fortführung und Weiterentwicklung des Schulprojektes „Sonne auf dem Dach“, in dem die Schülerinnen und Schüler mit Wirkungsweisen und Möglichkeiten von Solartechnik vertraut gemacht werden	SMUL, SMK	SMK		bislang 70 Solaranlagen auf Schuldächern in Sachsen	Aufbau einer Internetplattform	
B.12.6		Schulen	Entwicklung von Anreizmodellen zur Energieeinsparung in Schulen	SMUL, SMK	SMUL			ideelle Unterstützung von Anreizmodellen durch SMK	
B.12.7		Waldpädagogik	Entwicklung von waldpädagogischen Programmen zum Thema Wald und Klimaschutz vor allem durch	SMUL, SBS	SMUL	fortlaufend		kontinuierliche Einbindung	
B.12.8		Waldpädagogik	Entwicklung von waldpädagogischen Programmen zum Thema Wald und Klimaschutz vor allem durch	Inhaltliche und zielgruppenorientierte Ausrichtung der waldpädagogischen Angebote auf die Sensibilisierung der Öffentlichkeit, insbesondere von Kindern und Jugendlichen für die Bedeutung der Folgen des Klimawandels	SMUL, SBS	SMUL	fortlaufend	kontinuierliche Einbindung	
B.12.9		Waldpädagogik	Entwicklung von waldpädagogischen Programmen zum Thema Wald und Klimaschutz vor allem durch	Förderung der Bewusstseinsbildung für eine nachhaltige Bewirtschaftung und Nutzung von Naturressourcen und zur Sicherung der vielfältigen gesellschaftlichen Ansprüche an den Wald	SMUL, SBS	SMUL	fortlaufend	kontinuierliche Einbindung	